

NORDKIRCHEN-

Mitteilungen

August 2015



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-968
ulrike.baudis@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Seite

I. MITTEILUNGEN

Festgelegte Kollekten im Monat September 2015	206
Versand Kollektenkatalog 2016	207

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen PTI	208
Veranstaltungen Frauenwerk	209
Veranstaltung der Akademie Sankelmark	212
Veranstaltung KDA	213
Veranstaltungen im Christian-Jensen-Kolleg Breklum	214
Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung	216
Veranstaltungen IBAF-Qualifizierungszentren	226
Fortbildung der Arbeitsstelle Fundraising 2. Halbjahr 2015	228
Veranstaltungen Hermann-Ehlers-Akademie	230
Studienkurse 4. Quartal 2015 im Theologischen Studienseminar der VELKD	231
Studienkurse der VELKD 2016	233

III. VERSCHIEDENES**IV. ANLAGEN**

Entschließung der Konferenz der Datenschutzbeauftragten in der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Thema Cloud Computing vom 1. Juli 2015	243
---	-----

I. MITTEILUNGEN

Festgelegte Kollekten im Monat September 2015

Kollekte für die Landeskirche am 6. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke
- Öffentliche Mitverantwortung -

1. Projekt des Diakonischen Werkes Hamburg

Stadtteilmütter der Diakonie in Hamburg – damit Familien hier gut ankommen

„Stadtteilmütter“ sind Frauen, vorrangig mit türkischer oder afrikanischer Muttersprache, die in ihrer Nachbarschaft andere Mütter ihrer „Community“ besuchen. Sie erreichen so Familien, die hier oft isoliert und ohne Informationen über das Leben in Hamburg wohnen. Fast 30 Stadtteilmütter sind aktiv - begleitet vom Diakonischen Werk. Die Stadtteilmütter gibt es seit 2010 - finanziert überwiegend aus Spenden.

2. Projekt der Diakonissenanstalt Alten Eichen

Vernetzen und entlasten - Tagespflege unterstützt Angehörige von demenzkranken Senioren im Alltag

Wir bitten um Ihre Kollekte für die Unterstützung von Angehörigen von demenzkranken Senioren und Seniorinnen. Überall steigt die Zahl der Menschen stetig an, die an einer dementiellen Erkrankung leiden. Die Belastung der Angehörigen – meistens der Ehepartner oder der Töchter bzw. der Söhne - sowie deren Leistungen für das kranke Familienmitglied sind sehr groß und gehen oftmals über die eigenen Grenzen hinaus.

Die Diakonie Alten Eichen in Hamburg möchte in ihren vier Tagespflegehäusern mit insgesamt etwa 200 älteren Menschen konkrete Angebote zur Entlastung und Stärkung der Angehörigen von Demenzkranken anbieten. Dazu gehört eine stärkere Vernetzung der Angehörigen im Quartier der Tagespflege mit verschiedenen Gesprächsangeboten sowie speziellen Kursen für Angehörige von Demenzkranken, die einer Überbelastung, einer eigenen Erkrankung und einem Burnout vorbeugen sollen.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet.

Pflichtkollekten mit mehreren Projekten (GVOBL Nr. 11 v. 1997, Seite 174)

Wird eine Pflichtkollekte auf mehrere Empfänger aufgeteilt, haben die Kirchengemeinderäte die Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen. Der ausgewählte Kollektenzweck ist dann dem Kirchenkreis bei der Überweisung mitzuteilen.

Die Kirchenkreise berücksichtigen die gewünschte Auswahl der Projekte bei der Abrechnung und Weiterleitung des Kollektenertrages.

(Dies gilt nicht für die KL-Kollekte. Hier wird für beide Projekte kollektiert).

Kollektenkatalog 2016

Die Kollektenkataloge 2016 werden voraussichtlich bis Ende August an das Landeskirchenamt geliefert und durch die Amtsmeister wieder an die Kirchenkreise versandt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es wegen der großen Anzahl zu Verzögerungen kommen kann, bis alle Kollektenkataloge in jedem Kirchenkreis und in jeder Einrichtung eingetroffen sind.

Im Internet wird der Kollektenkatalog 2016 voraussichtlich Ende des Jahres 2015 unter www.kollekten.de zur Verfügung; es sind jedoch nicht alle Projekte enthalten.

Die Kollektenkataloge dienen als Überblick und als Fundraisingmedium aller von der Kirchenleitung empfohlenen Wahlkollekten 2016. Die Kirchenleitung bittet, jeweils die Hälfte der von den Kirchenkreisen, Sprengeln und Gemeinden zu bestimmenden Kollekten für Zwecke aus dem Kollektenkatalog zu wählen.

Das Landeskirchenamt verfügt bei den Projekten nur über die Informationen, die auf den jeweiligen Seiten im Kollektenkatalog angegeben sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die angegebenen Ansprechpersonen.

Der Kollektenplan dient dem öffentlichen Aushang und Ihrer konkreten Planung.

Sie erhalten die mit den Kirchenkreisen abgestimmte Anzahl an Kollektenkatalogen. Zusätzliche Exemplare können nur in begrenzter Anzahl im Landeskirchenamt bei Martina Jürß per E-Mail: martina.juerss@lka.nordkirche.de bestellt werden. Fragen Sie bitte vorab bei ihrem Kirchenkreis nach übrig gebliebenen Exemplaren.

Wir bitten, für zusätzlich verschickte Exemplare um einen Beitrag in Höhe von 5,00 Euro, zu überweisen an das Landeskirchenamt, Evangelische Bank IBAN DE03 5206 0410 4806 5650 00 unter Angabe der Kostenstelle: 38 11 01 00.

Um die Anzahl und die damit verbundenen Kosten für den Kollektenkatalog möglichst genau kalkulieren zu können, bitten wir Sie wieder, dem Kirchenkreis eine Rückmeldung zu geben, falls ihre Gemeinde zu viel oder zu wenig Exemplare erhalten hat.

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen des PTI

Donnerstag, 10. September bis Samstag, 12. September

Hat alles (noch) seine Zeit?

Im RU mit dem Phänomen Zeit umgehen

Zeit wird zunehmend als ein Lebensthema in unserer Gesellschaft begriffen und thematisiert.

Auch im Religionsunterricht wird u. a. im Zusammenhang des „Theologisierens mit Kindern und Jugendlichen“ über die Zeit nachgedacht. Wir werden auf der Tagung die vielfältigen Aspekte des Themas aufgreifen, beleuchten und didaktisch fruchtbar machen.

Unterrichtshospitationen und schulstufenspezifische Workshops runden das Angebot ab.

Nähere Hinweise finden Sie auf einem Flyer, der demnächst erscheint.

- Leitung:** Dr. Gudrun Phillip, BEL und Norbert Koch, PTI
- Referentin:** Klaus Eulenberger, Pastor und Autor (Vortrag I)
Claudia Katzberg, Heilpraktikerin und Physiotherapeutin (Vortrag II)
Margarete Agahd-Bubmann, PTI, Sieglinde Kelm, PTI, Norbert Koch, PTI (Workshops)
- Kooperation:** Eine Kooperationsveranstaltung von PTI und Bund Ev. Lehrerinnen und Lehrer in Schleswig-Holstein (BEL)
- Zielgruppe:** alle Schularten
- IQSH-Nr:** REV0689
- Ort:** Tagungszentrum Martinshaus Rendsburg, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
- Zeit:** 10. September um 15 Uhr bis 12. September um 13:30 Uhr
- Kosten:** mit Übernachtung im Einzelzimmer: 80,- €; im Doppelzimmer: 60,- €
- Anmeldung:** bis zum 27. August 2015 unter anmeldung.kiel@pti.nordkirche.de, bitte auch die Übernachtungsart angeben!

Donnerstag 17. September bis Freitag 18. September 2015

Landesfachtag Ev. Religion, Kath. Religion und Philosophie

Smart im Unterricht - clever im Netz (fächerübergreifend)

Der Umgang der Schülerinnen und Schüler mit Social Media: eine pädagogische und ethische Herausforderung.

Diese fächerübergreifende Fortbildungstagung findet in Kooperation mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in SH (IQSH), dem Erzbischöflichem Amt (EBA) und dem Pädagogisch-Theologischem Institut der Nordkirche Standort Sh (PTI Kiel) statt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite und dem Flyer, der direkt an die Schulen geschickt wird.

- Leitung:** Hanna Grenz (IQSH), Monika Krah-Schulte (IQSH), Marion Schöber (EBA, IQSH), Sieglinde Kelm (PTI)

Kooperation:	Eine Kooperationsveranstaltung von PTI und IQSH, EBA
Zielgruppe:	LehrerInnen im Fach Evangelische Religion, Katholische Religion und Philosophie aller Schularten und Schulstufen
IQSH-Nr:	REV0720
Ort:	Maritim Seehotel, Strandallee 73, 23669 Timmendorfer Strand
Zeit:	10. September um 15 Uhr bis 12. September um 13:30 Uhr
Kosten	mit Übernachtung im Einzelzimmer: 80,- €; im Doppelzimmer: 60,- €
Anmeldung	bis zum 31. Juli 2015 über das IQSH, Formix bitte auch die Übernachtungsart angeben!

24. September bis 25. September 2015

Seelsorge mit Kindern

Für eine gesunde Entwicklung brauchen Kinder die einfühlsame Begleitung Erwachsener. Kinder machen auf ganz unterschiedliche Weise auf sich aufmerksam. In den jeweiligen Entwicklungsphase spielen ganz unterschiedliche Faktoren bedeutsame Rollen (Umgang mit Grundbedürfnissen, das soziale Umfeld ...). Auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen und Impulse mitnehmen, die hilfreiche Begegnungen mit Kindern in ihrer Lebenswelt ermöglichen.

Leitung:	Matthias Selke und Stephan Rodegro
Referent:	Regine Gürtler, Dipl. Sozialpädagogin, Lehrsupervisorin, DGfP
Kooperation:	mit IQSH und PTI
Zielgruppe:	GemeindepädagogeIn, DiakonIn, PastorIn, KantorIn, LehrerIn
Ort:	Haus der Kirche, Grüner Winkel 10, 18273 Güstrow
Zeit:	24. September 15 Uhr bis 25. September 2015 17 Uhr
Kosten	EZ 50,- €; DZ 40,- € (Bitte bei Anmeldung mit angeben)
Anmeldung	bis zum 1. August 2015 unter: anmeldung.ludwigslust@pti.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen Frauenwerk der Nordkirche September 2015

Um-Care zum Leben

Aber bitte mit Wahlfreiheit

Für alle Geschlechter

Mit dieser bundesweiten Tagung bringen wir „Care“ ökonomisch, theologisch, ethisch und ökologisch auf die Spur.

Hinter „Care“ steht die Frage: Wer versorgt die Kinder, die Alten und Kranken? Wie viel geschieht privat, wie viel professionell in Kitas und Pflegeeinrichtungen? Wie viel Care bleibt bei den meist erwerbstätigen Frauen als Doppelbelastung hängen? Sollen Sorgende aus Osteuropa unsere Sorge-Probleme lösen?

Wir fragen nach dem Menschenbild, das uns leitet und nach unseren theologischen Standpunkten in der Spannung von Gerechtigkeit und Fürsorge.

Die Wahlfreiheit ist eine wichtige Frage. Einige wollen selbst sorgen, andere versorgen lassen. Welche Absicherung und Unterstützung brauchen diejenigen, die Sorge weiter im Privaten sehen? Wie soll der große Bereich der bezahlten Sorge gerecht und menschlich gestaltet werden? Was können wir von den skandinavischen Ländern lernen? Was will die deutsche Care-Revolution-Bewegung?

Termin: SA, 12. September, 11 bis 18 Uhr

Referentinnen:

Bischöfin Kirsten Fehrs, Nordkirche, Hamburg, Prof. Dr. Ulrike Knobloch, Ökonomin, Uni Fribourg, Schweiz, PD Dr. Christine Globig, Theologin, Wuppertal, Dr. rer. pol. Cornelia Heintze, Sozialwissenschaftlerin, Leipzig, u.a.

Leitung:

Ulrike Koertge, Dagmar Krok, Irene Pabst, Waltraud Waidelich, alle Frauenwerk der Nordkirche, Dr. Eske Wollrad, Theologin, Präsidium Ev. Frauen in Deutschland e.V., Hannover

Ort: Katholische Akademie, Herrengraben 4, Hamburg

Kosten: 10,- €, Imbiss inkl.

Und sie brachten die Freudenbotschaft in gerechter Sprache ...

1. Austauschtreffen für Prädikantinnen in der Nordkirche

Für Frauen

Prädikantinnen beginnen ihren Dienst mit Lust und Leidenschaft und machen vielfältige Erfahrungen in den Gemeinden. Es tut gut, sich über diese Erfahrungen, über (An-)Fragen und Herausforderungen auszutauschen. Thematisch steht die gottesdienstliche Sprache an diesem Tag im Focus. Die grundlegende Forderung der feministischen Theologie, dass das Alltagsleben von Frauen im Gottesdienst eine Sprache finden soll, zur Sprache kommen muss, ist immer noch aktuell. Inklusive Sprache in Liturgie und Predigt umfasst dabei viel mehr als statt „liebe Brüder“ nun „liebe Geschwister“ zu sagen. Inklusive Sprache beschreibt bewusst und ausdrücklich die Hoffnung, die im Leben trägt. Mit Erkenntnissen aus der Sprachtheorie, einem theologischen Blick und Werkstücken aus der Praxis werden wir an einer angemessenen Gottesdienstsprache arbeiten. Dieses Treffen bietet Raum für Austausch und Vernetzung und neue inhaltliche Impulse, es gibt Zeit, die eigene Praxis zu reflektieren. Die Anerkennung dieses Seminar ist als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 8 Prädikantengesetz beantragt. Das neue Prädikantengesetz der Nordkirche schreibt regelmäßige Fortbildungen für Prädikantinnen vor.

Termin: SA, 19. September, 10 bis 16 Uhr

Leitung: Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königsstraße 54, HH-Altona

Kosten: 25,- €, Verpflegung inkl.

Kooperation: Gemeindedienst der Nordkirche

**Versöhnt mit mir und dem Leben
Eine Visionswanderung am Küstrinsee***Für Frauen*

Was öffnet mich, um mich dem Leben anvertrauen zu können? Wie kann ich mit einschneidenden Ereignissen umgehen und meinem „Lebensschicksal“ verzeihen? Gibt es Verletzungen, die versöhnt werden wollen? Wie kann ich Hindernissen mit Hingabe begegnen?

Für diese und andere Fragen gibt es Raum und Inspiration. Sich tiefer mit sich und dem Leben zu versöhnen, kann heißen, sich von dem leiten zu lassen, was ist, jenseits von Vorgenommenem. Es kann heißen, dass wir uns von der Planbarkeit hin zu Gelassenheit, Vertrauen und Hingabe an das, was ist, orientieren. Manchmal kann Versöhnung auch heißen, damit versöhnt zu sein, dass etwas unversöhnbar ist oder scheint.

Wir wollen gemeinsam hinschauen auf das, was uns in unserem Leben unversöhnt lässt, uns lange plagt, oft unnötig viel Kraft kostet und nach neuen Möglichkeiten Ausschau halten. Nach einer gemeinsamen Vorbereitungszeit mit Auszeiten in der Natur folgt eine 12 bis 24 stündige Visionswanderung allein fastend in der Natur. Jede Frau entscheidet selbst, wie lange sie ihre heilige Auszeit in der Natur gestaltet.

In der Nachbereitung werden wir heilsam erzählen und zuhören, die Geschichten würdigen, spiegeln und bekräftigen. Daran schließt sich an, wie das Erfahrene fruchtbar in den Alltag getragen werden kann.

Termin: MO, 21. bis FR, 25. September

Referentin: Dr. Marascha Daniela Heisig, Psychologin, Visionsucheleiterin, Dalborn

Leitung: Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche

Ort: Fischerhaus, Küstrinchen, Uckermark

Kosten: 270,- € (DZ/VP)

Macht macht Frauen an... Workshop zur Klärung eines ambivalenten Verhältnisses. Treffpunkt: Beruf & Karriere*Für Frauen*

Ob man will oder nicht: Jeder Mensch verfügt über Macht. Macht ist die Voraussetzung, die eigenen Interessen und Ziele gegen Widerstand durchzusetzen - und das tun wir alle ständig. Frauen haben häufig moralische Bedenken gegen Machtausübung und sind sich ihrer eigenen Macht oft nicht bewusst. Also ist es hilfreich, Machtmechanismen kennen zu lernen und eigene ethische Kriterien zu entwickeln, um zu entscheiden, ob und wenn ja mit welchem Ziel und welchen strategischen Mitteln, Macht ausgeübt werden soll.

Wir stellen Studienergebnisse zu diesem Thema vor und setzen uns im Workshop damit auseinander. Sie lernen die verschiedenen Formen der Macht kennen. Welche gibt es? Welche stehen Ihnen selbstverständlich zur Verfügung, welche nicht und warum ist das so? Wir untersuchen die emotionalen und ethischen Hintergründe. Womit sind Sie zufrieden? Was wollen Sie entwickeln? Und mit welchem Ziel? Wir untersuchen die verschiedenen Schauplätze der Macht und Sie setzen sich dazu ins Verhältnis.

Termin: FR, 25. September, 17 bis 21 Uhr und SA, 26. September, 9 bis 17 Uhr

Referentin: Petra Beyer, Supervisorin und Coach (DGSv), Kooperation Plus, Hamburg

Leitung: Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona

Kosten: 50,- €, Verpflegung inkl.

**Inklusion: In der Vielfalt liegt die Würze
Inklusion im eigenen Umfeld gestalten***Für Frauen***Inklusion bedeutet, Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit willkommen zu heißen und niemanden auszuschließen, sei es in unserer Gesellschaft, in unserer Kommune oder unserer Gemeinde.**

Dabei geht es nicht nur um Menschen mit Behinderungen, sondern um alle, die aufgrund eines sozialen Merkmals Benachteiligung erfahren: weil sie Frauen sind, homo- oder transsexuell, einen Migrationshintergrund haben oder einer Religion angehören, weil sie aus einer sozial benachteiligten Gruppe stammen oder alt sind.

Inklusion fängt in meinem Umfeld an und ist ein nach vorn offener Prozess. Inklusion lädt zum Mitmachen ein. Wie kann es gelingen, Vielfalt als Stärke und Bereicherung zu erkennen und eine inklusive Haltung zu entwickeln?

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen von Inklusion, u. a. auch in das Menschenbild. Mit praktischen Übungen werden wir die eigene inklusive Haltung trainieren. In Arbeitsgruppen schauen wir den jeweils eigenen Arbeits- und Lebenskontext an und erarbeiten Vorschläge, wie sie inklusiver gestaltet werden können.

Termin: Mi, 30. September, 10 bis 16 Uhr**Referentin:**

Britta Hemshorn de Sanchez, Studienleiterin für globales Lernen und Inklusion, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, Hamburg

Leitung: Dagmar Krok, Irene Pabst, beide Frauenwerk der Nordkirche**Ort:** Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel**Kosten:** 25,- €, Verpflegung inkl.**Anmeldung:**

Um schriftliche Anmeldung wird gebeten an das

Frauenwerk der Nordkirche

Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Fon 0431 55779-112, Fax -150

seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltung der Akademie Sankelmark

Akademieweg 6, 24988 Oeversee

Weitere Informationen unter 04630-550 oder www.eash.de

„Gott ist aus dem Häuschen – Kirchen im Wandel der Zeit“

Tagung von Freitag, 28.08., 18 Uhr bis Sonntag 30.08.2015, 13 Uhr

Kirchengebäude dienen als Kulträume für Gottesdienste und Feierlichkeiten, vielfach werden sie auch als Konzertsaal oder Versammlungsraum genutzt. Nicht nur für Kirchenmitglieder haben sakrale Gebäude hohe kulturelle, soziale und symbolische Bedeutung. Sie sind Schatzkammern des Glaubens und des Lebens zugleich. Außerdem faszinieren sie mit ihrer Architektur und ihren Kunstschatzen. Besucher verweilen in einer Kirche, sie finden Ruhe und lassen sich von ihr inspirieren. Darauf versu-

chen aktuelle Nutzungskonzepte gerade von zentral gelegenen Kirchen einzugehen. Im Rahmen der Tagung und der Exkursion lernen wir neue lebendige Modelle und vorhergehende Entwicklungsschritte kennen. Gesellschaftliche Veränderungen regen zu neuen Wegen an, um Menschen für Kirchen mit neuem Profil zu begeistern.

Tagung mit Exkursion

Leitung: Hans Baron

Referenten: Helge Adolphsen, Hauptpastor a.D., Birgit Weidt, Autorin und Journalistin der Zeit, Ulrich Hentschel, Akademie der Nordkirche;

Informationen und Anmeldung: Bianca Clasen, 04630-55111 oder clasen@eash.de

Kosten bei Vollverpflegung und Einzelzimmer 219,- Euro

Tagungsprogramm unter <http://www.eash.de/uploads/media/ProgrammKarlMay.pdf>

Veranstaltung des KDA

Aufbruch zu neuen Ufern

Sonntag, 30. August 2015, 18:00 Uhr

Veranstaltungsart

Gottesdienst

ReferentInnen/Podium

Pastor Hartmut Dinse (Hauptkirche St. Michaelis)

Pastorin Renate Fallbrüg (KDA Nordkirche)

Zielgruppe

Alle Interessierten

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter

KDA Nordkirche in Kooperation mit der Hauptkirche St. Michaelis

Zugang zur Veranstaltung

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich.

Anmeldung und Kontakt

Pastorin Renate Fallbrüg, renate.fallbrueg@kda.nordkirche.de

Fon 040 / 30 620-1367 / -1350 / Fax -1359

Veranstaltungsort

Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1, 20459 Hamburg

Beschreibung der Veranstaltung

In der Reihe SonntagAbend im Michel laden wir zu einer musikalischen Vesper mit Jazz vom Jeff-Alpert-Trio ein. In diesem Gottesdienst möchten wir den Übergang vom Berufsleben in eine neue Lebensphase mit all denen feiern, deren Berufsleben zu Ende gegangen ist oder gehen wird.

Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum

Kirchenstraße 4 - 13, 25821 Breklum

Weitere Informationen: Tel.: 04671 9112-0

info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

Qi Gong & Malerei – mit Daniela Lafrentz und Max Höppner

Qi Gong/Tai Chi & Aquarellmalerei als gezielte Techniken um Stress abzubauen und zu entschleunigen

28. bis 31.08.2015

Qi Gong und Tai Chi, das sind sanft fließende Bewegungen, Entspannung, Atmung und Zeit für sich selbst. Diese chinesischen Techniken sind eine Quelle der Gesundheit und machen den Kopf frei, lösen Verspannungen und stärken den gesamten Organismus.

Die Aquarellmalerei unterstützt diese Wirkung durch eine lockere Pinselführung mit Farbe und Wasser auf hochwertigem Papier. Die Beschäftigung mit Farbverläufen, Lasurschichten und Trockenrändern ergänzt die Körperarbeit auf einer anderen Ebene und trägt so zu Entspannung und Wohlbefinden bei. Qi Gong/Tai Chi und Malerei finden an allen Tagen in separaten Einheiten und in getrennten, jeweils für die Techniken am besten geeigneten Räumen statt. Lassen Sie sich inspirieren von neuer Energie, einem neuen Gefühl für Ruhe und Gelassenheit und erleben Sie in einer kleinen Gruppe die einzigartige Mischung von Bewegung und Malerei. Erleben Sie die unterschiedlichen Möglichkeiten, dem Alltag zu entfliehen und der Entspannung ein ganz neues Bild zu geben. Geeignet für jedes Alter, auch ohne Vorkenntnisse. Für die Aquarellmalerei bitte Pinsel, Farbe und Block mitbringen. Auf Wunsch senden wir Ihnen eine Materialliste zu.

3-Tage-Workshop

1. Tag – 14 bis 21 Uhr
2. Tag – 10 bis 18 Uhr
3. Tag – 10 bis 20 Uhr
4. Tag – 10 Uhr Abreise

Leitung: Daniela Lafrentz, Entspannungstherapeutin, Max Höppner, Aquarellmaler und Dipl.-Designer

Teilnahmekosten: pro Person inkl. Doppelzimmer für 3 Übernachtungen mit Verpflegung 449,- €, Einzelzimmerzuschläge (3 x 10,- €) und Verlängerungstage sind buchbar. Für Einheimische, die nicht im Christian Jensen Kolleg übernachten möchten, betragen die Kosten 339,- €, inkl. Mahlzeiten außer Frühstück. Stornofrist bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Nähere Informationen zum Programm unter www.promentalis.de

Hallig-Pilgern - Wege zwischen Himmel und Erde

So., 30.08.2015 bis Mi., 02.09.2015

Pilgerwege führen zum Herzen. Sie öffnen neue Horizonte. Pilgerwege brauchen Weite. Und halten Stille aus. „Denn DU bist meine Warft.“ Das Hallig-Pilgern sucht Wege im Weltnaturerbe Wattenmeer. Tagestouren führen ins Wattenmeer, in die Salzwiesen, auf die Halligen. Geistliche Impulse, Gespräche und Zeit für Stille prägen den Weg, und die atemberaubende Welt der Nordsee, bei Ebbe und bei Flut. Die Gezeiten lehren, was das Herz braucht.

Leitung: Hilde Zeriadtke, Prädikantin und Ärztin; Friedemann Maggaard, Pastor

Anmeldungen: bis zum 13.08. unter Tel.: 04671 9112-14,
buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

Teilnahmekosten: 340,- €

Fünf Tage in Nordfriesland

Erholsame und besinnliche Tage an der Nordseeküste im UNESCO-Weltnaturerbe, schönes Wohnen in unseren Gästehäusern und unserer Parkanlage, ausschlafen und genüsslich frühstücken sowie Traditionen und Köstlichkeiten der Region erleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Unsere Leistungen in diesem Arrangement:

- 5 Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer mit Balkon oder Terrasse (auf Wunsch mit behindertengerechter Ausstattung), einem Bad mit Dusche und WC, einem WLAN-Anschluss, kleinem Obstkorb und einer Flasche Mineralwasser auf dem Zimmer
- reichhaltiges Frühstücksbuffet an allen Tagen in unserem Wintergarten
- kulinarische Köstlichkeiten der Region zum Abend- oder Mittagessen in unserem Speiseraum während Ihres Aufenthaltes täglich genießen
- Begrüßungscocktail mit kleiner Einführung in die Geschichte des Hauses
- Besuch der EineWelt Ausstellung mit persönlicher Führung
- gemeinsame Erkundung mit unserer Natur- und Landschaftsführerin nach dem Motto „Nordfriesland mit allen Sinnen“
- mögliche Teilnahme an der täglichen Andacht in unserer Kapelle
- individuelle Nutzung der Café Si Bar und des Kaminzimmers zur Freizeitgestaltung und für kleine Gesprächsrunden
- Organisation von Ausflügen zur Insel und Halligwelt, sowie in die nahe gelegene Theodor-Storm-Stadt Husum oder in das Holländerstädtchen Friedrichstadt
- Bereitstellung unserer Elektrofahrräder nach Verfügbarkeit während des Aufenthaltes gegen ein geringes Nutzungsentgelt
- kostenloser Transferservice zum nahegelegenen Bahnhof zur Unterstützung Ihrer klimaneutralen Anreise passend zur Zertifizierung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit unserer Einrichtung

Dieses Arrangement ist ganzjährig buchbar von Sonntag (Anreise) bis Freitag (Abreise) nach Verfügbarkeit zum Preis von 265,- € pro Person im Doppelzimmer inklusive der aufgeführten Leistungen. Eine Belegung im Einzelzimmer und Verlängerung ist gegen einen Aufpreis auf Anfrage möglich sowie Ermäßigungen für Kinder und Gästegruppen.

„meer gefühlt“

Den Meeresgrund des Wattenmeeres bei einem Spaziergang zu erkunden, ist ein einmaliges Erlebnis, das Sie unter fachkundiger Führung bei diesem Arrangement erleben dürfen. Genießen Sie drei Tage in schöner Atmosphäre der Gästehäuser des Christian Jensen Kollegs und lassen Sie sich mit regionalen Spezialitäten aus unserer Küche verwöhnen.

Dieses Arrangement ist ganzjährig buchbar nach Verfügbarkeit zum Preis von 188€ pro Person im Doppelzimmer inklusive der aufgeführten Leistungen.

Dieses Arrangement beinhaltet auch folgende Leistungen:

- Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer mit Balkon oder Terrasse (auf Wunsch mit behindertengerechter Ausstattung), einem Bad mit Dusche und WC, einem WLAN-Anschluss, kleinem Obstkorb und einer Flasche Mineralwasser auf dem Zimmer
- reichhaltiges Frühstücksbuffet an allen Tagen in unserem Wintergarten
- kulinarische Köstlichkeiten der Region zum Abend- oder Mittagessen in unserem Speiseraum während Ihres Aufenthaltes

- Begrüßungscocktail mit kleiner Einführung in die Geschichte des Hauses
- Besuch der Eine-Welt-Ausstellung
- mögliche Teilnahme an einer Andacht in unserer Kapelle
- individuelle Nutzung der Café Si Bar, des Kaminzimmers oder der Parkanlage zur Freizeitgestaltung (Lesen, Spielen, Singen, ...) und für kleine Gesprächsrunden
- Bereitstellung unserer Elektrofahrräder nach Verfügbarkeit während des Aufenthaltes gegen ein geringes Nutzungsentgelt
- kostenloser Transferservice zum nahegelegenen Bahnhof zur Unterstützung Ihrer klimaneutralen Anreise passend zur Zertifizierung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit unserer Einrichtung

Eine Belegung im Einzelzimmer und Verlängerung ist gegen einen Aufpreis auf Anfrage möglich sowie Ermäßigungen für Kinder und Gästegruppen.

Flyer auf Anfrage mit detailliertem Programm oder besuchen Sie bitte unsere Homepage www.christianjensenkolleg.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg

Telefon 040 460793-19; Fax 040 460793-282

info@eppendorf.de; www.fbs-eppendorf.de

Frauen-Kleider-Markt am Abend

Secondhandmarkt von Frauen für Frauen

Suchen Sie schöne, modische Sachen in guter Qualität? Dann genießen Sie den Abend in entspannter Atmosphäre mit vielen netten Begegnungen in unserer schönen Villa. In der hauseigenen Cafeteria können Sie während des Kleider-Marktes kleine Snacks, Getränke und Leckereien erstehen. Schriftliche Anmeldung für einen Stand bis 25.08.2015.

Leitung Team Familienbildung

DEppA206 1 x Fr 18 bis 20:30 Uhr / 18.09.2015 / 20,- €

Erzählcafe für Frauen

Ein Erzählcafe mit Impulsen von Referentinnen und Referenten, die dazu ermuntern, die eigene Biographie zu reflektieren und wichtige Lebensthemen zu betrachten. Auch gesellschaftliche und kreative Themen kommen nicht zu kurz. Wir halten die Erinnerung wach und erforschen gleichzeitig, was uns heute ausmacht: im Alltag, bei unseren Aktivitäten, in unseren familiären Bezügen, unserer Spiritualität und im Hinblick auf unsere Lebensziele.

Verantwortlich: Annette Dollerschell, Astrid Pallaks u. a. in Kooperation mit Leben im Alter, Region Alsterbund / Leben im Alter, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost. Das Erzählcafe ist offen. Sie können von daher auch ohne Anmeldung kommen.

Der Garten im Herbst

Leitung Marianne Riecke, Annette Dollerschell

DEppA406 1 x Mi 15 bis 17 Uhr / 23.09.2015 / 5,- €

Mutter und erfolgreich im Beruf - so gelingt es!

Möchten Sie eine Familie gründen und gleichzeitig einen zufriedenstellenden Beruf ausüben? Ist es wichtig für Sie, die Existenz ihrer Familie zu sichern und für das Alter vorzusorgen? Jeanne Cabanis, Coach und Seminarleiterin, zeigt Ihnen auf, wie Sie mit guter Planung und entschlossenem Handeln Familie und beruflichen Erfolg unter einen Hut bekommen.

Leitung Jeanne Cabanis

DEppJ184 1 x Mi 10 bis 12 Uhr / 02.09.2015 / 9,- €

Wenn Dein Kind dich fragt...

Christliche Feste erlebt und erklärt

Möchten Sie wissen, warum diese Feste gefeiert werden, welche Bräuche üblich sind und was Sie mit Ihrem Leben zu tun haben? Zu jedem der 8 großen christlichen Feste veranstalten wir je einen Termin in Harburg und einen in Eppendorf und beginnen in diesem Jahr mit:

Leben in Dankbarkeit: Erntedank

Erntedank ist das vom Ursprung her älteste Fest, das wir feiern. Es besteht, seit wir Menschen wissen, wie sehr wir von Saat und Ernte abhängig sind. Wie feiern wir Erntedank? Wofür sind wir dankbar?

Leitung Liesel Amelingmeyer, Barbara Löptien

DEppJ303 1 x Sa 11 bis 13:30 Uhr / 12.09.2015

Evangelische Familienbildung Eppendorf, Loogeplatz 14/16

In Balance mit den Jahreszeiten - der Herbst

Mit Kinderbetreuung

Ein Entspannungstag für Eltern, die lernen möchten, wie Sie schnell wieder ins Gleichgewicht kommen können. Mit leichten Qigongübungen, Selbstmassagetechniken und gesunder Ernährung. Inklusiv gemeinsamer Zubereitung und Genuss einer köstlichen 5-Elemente-Mahlzeit abgestimmt auf die Jahreszeit. Die 5 Elemente richten sich an den Jahreszeiten aus.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, Küchenschürze.

Bewegen, entspannen, gut essen nach den 5 Elementen!

Leitung Sigrid Kölle, Karin Maria Midwer

DEppM218 1 x Sa 11 bis 15 Uhr / 05.09.2015 / kostenlos

"Es tönen die Lieder"

Singen Sie sich frei!

Haben Sie das Gefühl, in Ihrem Alltag keine Luft mehr zu bekommen? Fehlt Ihnen ein Ausgleich, etwas nur für Sie selbst? Möchten Sie gern die natürliche Freiheit des eigenen Singens erleben, aber trauen sich nicht oder wissen nicht wie? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Gemeinsam erarbeiten wir einfache Lieder, für die keine Vor- oder Notenkenntnisse nötig sind. Durch leichte Stimm-, Atem- und Bewegungsübungen fühlen Sie sich nach und nach nicht nur im Umgang mit der eigenen Stimme, sondern auch im ganzen Körper selbst-bewusster und freier.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, stilles Wasser.

Leitung Marret Winger

DEppN320 8 x Di 19 bis 20:30 Uhr / 25.08. bis 13.10.2015 / 60,- €

Schreiben macht Spaß*Textwerkstatt am Wochenende*

Schreiben ohne Leistungsdruck. In einzelnen Schreibaufgaben zu Themen aus dem Leben gewinnen Erinnerungen, Phantasien, Ideen, Wünsche und Betrachtungen lebendigen Ausdruck und Aussagekraft. Spielerisches und Heiteres kommt nicht zu kurz. Das gegenseitige Vortragen der Texte bereichert, bestätigt und regt an zu weiterer Kreativität.

Bitte mitbringen: Papier und Schreibwerkzeug.

Leitung Eva Maria Sturz

DEppN429 Sa 16 bis 19 Uhr / 12.09.2015

So 10 bis 17 Uhr / 13.09.2015 / 53,- €

Mut zur eigenen "Baustelle"*Vortrag und Austausch*

Wie schön wäre es, wenn wir mit unserem Leben so ganz im Reinen wären! Aber hin und wieder belasten uns Themen und Gefühle, denen wir uns nicht stellen mögen: unsere persönlichen "Baustellen". Welchen Preis wir für die verborgenen Baustellen zahlen und wie befreiend es ist, sich diesen Altlasten zu widmen, beleuchtet dieser Vortrag mit anschließendem Austausch.

Leitung Christina Lütgen

DEppP314 1 x Do 19:30 bis 21:30 Uhr / 17.09.2015 / 14,- €

Bewusst leben - gesünder und erfolgreicher

Einführung in die Methoden und Übungen zur Belastungsbewältigung. Für Körper und Seele. Zur Bewältigung privater und beruflicher Probleme, Vorbeugen von Krankheiten. Erhaltung der Leistungsfähigkeit und für das gesunde Altern.

Leitung Dr. Robert Martens

DEppP338 7 x Do 19 bis 21 Uhr / 03.09. bis 15.10.2015 / 70,- €

Den beruflichen Wiedereinstieg planen und gestalten

Der Wiedereinstieg in den Beruf ist mit Unsicherheit hinsichtlich der eigenen Kompetenzen und Arbeitsmarktchancen verbunden. Fragen zur Rückkehr zum alten Arbeitgeber, zur Kinderbetreuung und zu Weiterbildungsmöglichkeiten, Bewerbungsstrategien zur beruflichen Neuorientierung wollen beantwortet werden. Frau Sekora von der Worklife Koordinierungsstelle Familie und Beruf berät Sie gerne.

Leitung Ragna Sekora

DEppP364 Di 10 bis 12 Uhr / 08.09. und 03.11.2015

kostenlos / Gefördertes Projekt durch die Europäische Union

Evangelische Familienbildung Hamm-Horn

Bei der Hammer Kirche 16, 20535 Hamburg

Telefon 040 6512221

info@fbs-hamm.de; www.fbs-hamm.de

Mit Kindern kochen

Mittagessen gibt es in KiTa und Kantine, abends noch ´ne Stulle und am Wochenende viel vor. Gesunde Ernährung lernt man nicht durch Vorträge sondern durch "selber machen". Bereits Dreijährige können in die Zubereitung von Mahlzeiten einbezogen werden. An einem Freitagnachmittag mit Mama, Papa, Opa, Oma, Tante oder

Onkel etwas Leckeres kochen und dann gemeinsam aufessen. Bitte mitbringen: Schürze und Behälter für Reste.

Von Äpfeln und Erdäpfeln

Wie unterschiedliche Kartoffeln schmecken. Und: Es müssen nicht immer Pommes sein. Zu einem richtigen Erdapfelmenü gehört auch immer ein Nachtisch - und was passt da besser als ein Dessert mit Äpfeln vom Baum?!

Leitung Dagmar Melzer

DHamD607 1 x Fr 16 bis 18 Uhr / 25.09.2015

15,40 € für 1 Erw./1 Kind inkl. Lebensmittelumlage

Schlaf Kindchen, schlaf..... / Hamm

Hilfe, mein Kind schläft nicht! Gute Ratschläge gibt es reichlich, nicht selten widersprechen sie einander. Ab wann schlafen Babys durch? Was kann man für ruhigere Nächte tun? Können Schlafprogramme helfen? Wie findet man den richtigen Weg zu mehr Schlaf für die eigene Familie?

Leitung Sylke Jürrens

DHamJ143 1 x Mi 19:30 bis 21:30 Uhr / 23.09.2015 / 9,- €

Giftig - oder nicht?!

Mit zunehmender Entfernung von der Natur ist überliefertes Wissen über essbare, ungenießbare und giftige Pflanzen, Früchte und Beeren verloren gegangen. Welche Pflanzen können gefahrlos berührt oder probiert werden und welche bergen Gefahren? Welche Gefahren bestehen besonders für Kinder? Mit Hilfe von Informationen und Anschauungsmaterial wird gezeigt, woran Sie giftige Pflanzen erkennen, wodurch diese sich von harmlosen Pflanzen unterscheiden, welche Teile giftig sind, wie das Gift wirkt und wie ein sinnvoller Schutz aussieht.

Leitung Annette Hansen

DHamJ240 1 x Mi 19:30 bis 21 Uhr / 16.09.2015 / 8,- €

Kinder und Homöopathie

Babys und Kinder sind häufig krank. Viele Eltern möchten starke Arzneimittel vermeiden. Dieser Kurs gibt eine Einführung in eine Alternative: Homöopathie. Es werden verschiedene Erkrankungen und homöopathische Mittel besprochen um so eine individuelle Haus- und Reiseapotheke zu erarbeiten.

Leitung Wolfgang Wirths

DHamJ255 1 x Sa 10 bis 14 Uhr / 19.09.2015 / 22,- €

Abschalten

Einige Stunden entspannen durch Phantasiereisen und Entspannungsübungen sowie Selbstmassage. Diese Veranstaltung ist Teil eines Kooperationsprojektes mit dem Theater Wendemut zum Thema Burnout und Stress. Info unter www.theaterwendemut.de.

Bitte mitbringen: Lockere Kleidung, dicke Socken, Decke, Verpflegung.

Leitung Elke Meins

DHamK184 1 x Sa 11 bis 15 Uhr / 26.09.2015 / 20,- €

Unsere Eltern tanken auf - Improvisationstheater-workshop

Alltagstress?

Nicht genug Zeit für sich selbst?

Unausgesprochenes liegt in der Luft?

Die Bühne ist ein Ort, um Angestautes raus zu lassen, Raum für sich zu nehmen und mit den Gedanken ganz woanders zu sein. Im Workshop gibt es Gelegenheit, kreative Energien frei zu setzen, wieder zu Kraft zu finden, sich auszutauschen und herzlich zu lachen. Eine spritzige Einführung in die Kunst des Improvisationstheater bietet die Grundlage für Szenen aus dem Leben, für Wunschträume und für einen Urlaub vom Alltag. Reisen Sie mit?

Bitte mitbringen: Getränk und Imbiss.

Leitung Turid Müller

DHamN350 1 x Sa 9:30 bis 15:30 Uhr / 12.09.2015 / Kostenlos

Vollmachten - Falls etwas passiert

Was ist zu tun für den Fall des Todes beider Elternteile oder den Tod eines allein erziehenden Elternteiles mit alleiniger elterlicher Sorge. Und was ist, wenn es uns durch Unfall, schwere Erkrankungen oder abnehmenden Kräften in höherem Alter nicht gut geht? Wichtige Hinweise und notwendige Formulare zu den Themen: Vormundschaftsverfügung, Bank- und Postvollmachten und Betreuungs- oder Vorsorgevollmachten sowie Patientenverfügung nach den neuesten gesetzlichen Grundlagen. Sie alle regeln in Notfällen für alle Beteiligten wesentliche Vorgänge im Voraus zu unserer Beruhigung, damit in hilfloser Situation über uns nicht fremdbestimmt wird.

Leitung Hendrikje Blandow-Schlegel

DHamP206 1 x Di 18 bis 20 Uhr / 29.09.2015 / 9,- €

Sicheres Auftreten - ein Präsenztraining

Wie wirke ich - wie möchte ich wirken - wie kann ich die gewünschte Wirkung erreichen? In Bewerbungen, Prüfungen, Reden und im Alltag. Mit Übungen zu Stimme und Körpersprache, Rollenspielen, Improvisationen und Entspannung geht es darum, Lampenfieber abzubauen und die eigene Wirkung auf andere zu verbessern. Ohne Video u. ä., aber mit viel Spaß. Ein Folgekurs kann entstehen.

Bitte mitbringen: Imbiss für eine gemeinsame Pause.

Leitung Nicole Wellbrock

DHamP311 1 x Sa 14:30 bis 19:30 Uhr / 19.09.2015 / 23,40 €

Evangelische Familienbildung Harburg

Hölertwiete 5, 21073 Hamburg

Telefon 040 519000961

info@fbs-harburg.de; www.fbs-harburg.de

Gottesdienst zum Erntedank

im Haus der Kirche, Saal Harburger Ring 20

Erntedank - Zeit zum Danken für alles, was uns geschenkt wurde. Ein Mit-Mach-Gottesdienst für alle Kleinen und Großen mit fröhlicher Musik, guten Texten und einem persönlichen Segen für jeden, der möchte.

Leitung Pastor Dirk Outzen, und Team

DHarA102 1 x Mi 16 bis 17 Uhr / 30.09.2015

Elterntraining

für Eltern mit Kindern aller Altersgruppen

Abenteuer Erziehung - der ganz normale Wahnsinn: Wenn Kinder nicht ins Bett wollen, Geschwister viel streiten, Partner unterschiedliche Ansichten haben, Regeln nicht eingehalten werden oder Hausaufgaben ein Problem sind: In diesem Elternkurs

erhalten Sie Informationen über die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern und wie Bindungen aufgebaut und gefestigt werden. Alltagssituationen werden besprochen und viele Tipps können ausprobiert werden.

am Dienstagabend

Leitung **Monika Nissen**

DHarJ145 10 x Di 19:30 bis 21:30 Uhr / 15.09. bis 01.12.2015 / 100,- €

STEP-Elterntraining für Kursleitungen

Abenteuer Erziehung - der ganz normale Wahnsinn: Wenn Kinder nicht ins Bett wollen, Geschwister viel streiten, Partner unterschiedliche Ansichten haben, Regeln nicht eingehalten werden oder Hausaufgaben ein Problem sind: In diesem Elternkurs erhalten Sie Informationen über die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern und wie Bindungen aufgebaut und gefestigt werden. Alltagssituationen werden besprochen und viele Tipps können ausprobiert werden.

am Dienstagabend

Leitung **Birgit Freundt**

DHarJ147 3 x Do 19:30 - 21:30 Uhr / 10.09. - 24.09.2015 €

Christliche Mystiker - Wege zu ihrem Verständnis

Auf der Suche nach Gott wendet sich die Mystik den eigenen inneren Erfahrungen zu. Die Texte von Meister Eckhart, Johannes Tauler, Heinrich Seuse u.a. beschreiben spirituelle Gotteserfahrungen, mit denen wir uns in diesem Kurs beschäftigen werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung **Brigitte Gottwaldt**

DHarP604 6 x Mo 19 bis 20:30 Uhr / 28.09. bis 07.12.2015 / 36,- €

Evangelische Familienbildung Poppenbüttel

Poppenbütteler Weg 97, 22399 Hamburg

Telefon 040 6022110; Fax 040 61139300

info@fbs-poppenbuettel.de

www.fbs-poppenbuettel.de

Flohmarkt rund ums Kind

Anmeldung online oder direkt im Büro. Ihre Anmeldung ist gültig nach Eingang der Standgebühr als Barzahlung oder per Überweisung. Kurzentschlossene können ohne Voranmeldung (3 m für 10,- € plus Kuchenspende) Stände auf dem Außengelände aufbauen. Aufbau der Stände ab 8 Uhr. Einlass für Käufer ab 9:30 Uhr.

Leitung **Team Familienbildung**

DPopA212 1 x Sa 9:30 bis 13 Uhr / 12.09.2015

15,- € und eine Kuchenspende

In den Räumen der Evang. Familienbildung

Ablösen in kleinen Schritten

für Kinder ab 2 Jahren

Eine sanfte Ablösung von den Eltern, erste Schritte in die Selbstständigkeit und das Erlebnis, einige Zeit ohne die Eltern auszukommen, stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder. Zweimal oder dreimal in der Woche findet diese Gruppe unter Leitung einer pädagogischen Fachkraft statt.

Gruppe Käferchen

Leitung Nada Gläser

DPopD205 34 x Do 9 bis 12 Uhr / 03.09. bis 28.01.2016

Elternabend: 31.08.2015, 20 Uhr

85,- € monatl. Gebühr

Familienraum, ehem. Ev. Kita Simon Petrus, Harksheider Straße 156

Väter und Kinder gemeinsam - Samstags-Workshop: "Naturwissenschaft und Experimente"

für Kinder ab 4 Jahren und ihre Väter - oder auch Großväter

Thema: Wasser und Kristalle

Leitung Dr. Ann-Carolin Meyer

DPopD412 1 x Sa 9:15 bis 10:45 Uhr / 19.09.2015

15,- € inkl. Materialgeld (2,- €)

Väter und Kinder gemeinsam - Sonntags-Workshop: "Naturwissenschaft und Experimente" -Aufbaukurs für Kinder, die schon dabei waren!

für Kinder ab 5 Jahren und ihre Väter - oder auch Großväter

Thema: Experimente mit Zaubersaft: Lebensmittel genau untersucht

Leitung Dr. Ann-Carolin Meyer

DPopD417 1 x So 11 bis 12:30 Uhr / 27.09.2015

15,- € inkl. Materialgeld (2,- €)

Team Familie - Das Team Familie gelingt!

Die Familie ist ein System aus mehreren Familienmitgliedern, die zusammen leben und sich gegenseitig beeinflussen. Veränderungen in diesem System wie etwa die Geburt eines Kindes, Schwierigkeiten und Probleme z. B. in Beruf oder Schule, bringen das System aus dem Gleichgewicht und die Familie muss sich neu finden. Wie Familie als Team gelingen kann, wie die verschiedenen Bedürfnisse aller Mitglieder wahrgenommen und unter einen Hut gebracht werden können, wollen wir uns an diesem Abend anschauen.

Leitung Gesa Schütte

DPopJ111 1 x Do 19:30 bis 21:30 Uhr / 24.09.2015 / 12,50 €

Wir sind Großeltern!

An diesem Abend werden viele Fragen zum Miteinander von Großeltern und ihren Enkelkindern beantwortet. Wir füllen eine persönliche Erinnerungskiste und Sie erhalten Informationen, Tipps und Anregungen für eine interessante Freizeitgestaltung mit Ihrem Enkelkind.

Bitte mitbringen: Bitte bequeme Kleidung tragen und eine Decke mitbringen

Leitung Ulrike Brüggemann

DPopJ401 1 x Do 18 bis 19:30 Uhr / 24.09.2015 / 9,- €

Kochprojekt: Gut kochen mit wenig Geld

Kooperationsveranstaltung mit der Kirchengemeinde Poppenbüttel

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Hamburger Tafel und dem Großmarkt Hamburg. Für junge Mütter und Väter mit begrenztem Einkommen, die lernen wollen, wie mit geringen Mitteln schmackhafte, einfache und gesunde Mahlzeiten gekocht werden können. Nach dem Kochen wird zum Abschluss gemeinsam gegessen.

Leitung Inge Kunz

DPopM106 5 x Do 9 bis 12 Uhr / 17.09. bis 15.10.2015 / 5,- €

Neue Medien nutzen - Finanzfallen vermeiden

- Darstellung des Urheberrechts durch praktische Beispiele
- Urheberrechtsverletzungen - bewusst oder auch unbewusst! - durch die Internetnutzung
- Anforderungen der Rechtsprechung an die Sicherung des eigenen Internetanschlusses, auch um Rechtsverletzungen durch unbekannte Dritte zu vermeiden
- Was tun, wenn man dennoch eine Abmahnung erhält?
- Verteidigungsstrategien und Beratungsmöglichkeiten
- Finanzielle Folgen einer Rechtsverletzung übers Internet (Höhe von Schadenersatz, Abmahnkosten, Unterlassungsanspruch)
- Vertragsschlüsse im Internet
- Woran erkennt man unseriöse Anbieter im Internet?
- Woran erkennt man Datenklau im Internet?

Leitung Barbara Wehrstedt**DPopP200** 1 x Mi 19 bis 20:30 Uhr / 30.09.2015

Dieses Angebot ist kostenlos!

Evangelische Familienbildung Niendorf-Lokstedt

Lippertsche Villa / Garstedter Weg 9, 22453 Hamburg

Telefon 040 2262297-70; Fax 040 2262297-79

info@fbs-niendorf.de; www.fbs-niendorf.de

Kinderkleidermarkt in Niendorf

Kaufen und Verkaufen von Kinderkleidung und Spielzeug in den Räumen der Evangelischen Familienbildung Niendorf. Unser Fabi-Café verwöhnt mit Kaffee, Kuchen und selbstgebackenen Waffeln.

Leitung Team Familienbildung**DNieA203** 1 x Sa 9:30 bis 12 Uhr / 12.09.2015

15,- € + einen selbstgebackenen Kuchen als Spende für unser Café

Gewaltfreie Kommunikation in Familien

Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist eine Möglichkeit, selbst schwierigste und langwierige Konflikte durch Einhaltung einfachster Regeln aufzulösen. Sie beruht auf der Erkenntnis, dass hinter jedem Konflikt letztendlich unerkannte Bedürfnisse liegen, die - wurden sie erst einmal erkannt - freundlich und mitfühlend geäußert werden können.

Leitung Gabriele Rudolph**DNieJ110** 1 x Mi 19:30 bis 21:30 Uhr / 30.09.2015 / 10,- €**Ich möchte mein Kind taufen lassen...?!**

Früher gehörte die Taufe zur Geburt selbstverständlich dazu. Heute stellen sich Eltern viele Fragen: Was bedeutet die Taufe? Soll mein Kind nicht später selbst entscheiden? Was muss ich tun, wenn ich taufen will? Wie ist das mit den Paten? Auf diese und ihre eigenen Fragen wird der Pastor der Niendorfer Marktkirche an diesem Abend gerne eingehen.

Leitung Erik Thiesen**DNieJ302** 1 x Mi 19:30 bis 21:30 Uhr / 16.09.2015 / 10,- €

Gibt's im Himmel auch Nutella?

Zum Umgang mit dem Lebensende im Bilderbuch

Tod ist ein schwieriges Thema zwischen Eltern und Kindern. Bilderbücher helfen darüber zu reden. Mehrere Titel des gegenwärtigen Buchmarktes werden vorgestellt: Abschied von den Großeltern, Tod eines Geschwisterkindes oder gleichaltrigen Freundes, Tod eines Elternteils, Tod des Haustieres.

Leitung Beate Wolf

DNieJ304 1 x Do 20 bis 22:00 Uhr / 24.09.2015 / 10,- €

Heute besuche ich mich - Achtsamkeit schnuppern

Alle reden über ACHTSAMKEIT, aber was ist das eigentlich? Ein Modetrend oder eine für mich geeignete Hilfe? Nachgewiesenermaßen eignet sich das Achtsamkeitstraining zur Stressreduktion und Gesunderhaltung im privaten und beruflichen Kontext. Wir finden Distanz zu den Dingen, die uns belasten und schärfen den Sinn für das, was uns wichtig ist. Wir werden nachsichtiger mit uns und anderen. Der Einführungstag klärt über den Hintergrund des Achtsamkeitstrainings auf, enthält aber vor allem viele praktische Übungen als Einladung Achtsamkeit zu erfahren und ganz einfach bei sich anzukommen...

Leitung Stefanie Breme-Breilmann

DNieK213 1 x Sa 10 bis 16 Uhr / 26.09.2015 / 36,- €

Erben und vererben - den Nachlass richtig regeln

Wer erbt eigentlich, wenn ich gar nichts regel? Was kann ich alles in einem Testament festlegen? Was ist zu beachten, damit mein letzter Wille auch wirklich umgesetzt wird? Welche Alternativen gibt es zum Vererben?

Anhand unterschiedlicher Fallkonstellationen werden die gesetzliche Erbfolge sowie erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten dargestellt. Sie erhalten einen Einblick ins Erbschaftssteuerrecht und erfahren, unter welchen Umständen z.B. lebzeitige Schenkungen sinnvoll sein können. Die Referentin ist Volljuristin und für den Beratungsdienst Geld und Haushalt tätig.

Leitung Barbara Wehrstedt

DNieP203 1 x Do 19:30 bis 21 Uhr / 24.09.2015

Kostenloses Beratungsangebot

Der berufliche Wiedereinstieg nach der Elternzeit

Oftmals gestaltet sich der Wiedereinstieg in den Job schwierig, ist mit hoher Unsicherheit hinsichtlich der eigenen Kompetenzen und Arbeitsmarktchancen verbunden. Fragen zur Rückkehr zum alten Arbeitgeber, zur Kinderbetreuung, Weiterbildungsmöglichkeiten, der eigenen Bewerbungsstrategie oder gar einer beruflichen Neuorientierung wollen vor, während und nach der Elternzeit beantwortet werden. Cornelia Heckermann stellt die Worklife Koordinierungsstelle Familie und Beruf vor, die sie in diesen Fragen individuell und kostenlos berät und unterstützt.

Eine telefonische Anmeldung über die Evangelische Familienbildung ist erforderlich.

Leitung Cornelia Heckermann

DNieP305 1 x Fr 11 bis 12:30 Uhr / 11.09.2015

5,- € Bearbeitungsgebühr

Pflege und Beratung - Informationsabend

Wenn Eltern älter werden, stellen sich viele Fragen. Diese sollen am heutigen Abend aufgegriffen und beantwortet werden:

Was sich 2015 in Sachen Pflege alles ändert.

Der Weg zur Pflegestufe und warum eine Pflegeberatung dazu sinnvoll ist.
Die Vielfalt an privaten und institutionellen Unterstützungsmöglichkeiten und wie sie finanziert werden können.

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuung

Leitung Rahel Küpper

DNieP321 1 x Mo 18 bis 19:30 Uhr / 21.09.2015 / 7,50 €

Evangelische Familienbildung Blankenese

Sülldorfer Kirchenweg 1 b, 22587 Hamburg

Telefon 040 970794610

info@fbs-blankenese.de; www.fbs-blankenese.de

Fabi-Café

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Cafésbesuch vor oder nach dem Kurs: Zum Austausch und Klönen, zum Kennenlernen und Informieren, zum Füttern und Entspannen. Sie können hier Essen für Ihr Baby aufwärmen, selbst Kaffee oder Cappuccino genießen und den Kurs ausklingen lassen, während Ihr Kind mit anderen spielt.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 10 bis 14 Uhr und Freitag von 10 bis 13 Uhr

Evangelische Familienbildung Norderstedt

Kirchenplatz 1, 22844 Norderstedt

Telefon 040 5256511

info@fbs-norderstedt.de; www.fbs-norderstedt.de

Spielgruppe für Tagespflegepersonen mit ihren Tageskindern

In dieser Gruppe treffen sich Tagespflegepersonen mit ihren Tageskindern. Durch gemeinsame Aktivitäten erhalten sie Anregungen und Anleitungen. Rituale, Bräuche, Sinneserfahrungen, Kreis- und Fingerspiele bieten Raum für Spiel und Spaß. Der Kontakt unter den Tagespflegepersonen wird gefördert. Durch gezielte Beobachtungen, Informationen und den Erfahrungsaustausch untereinander stärken sie sich gegenseitig.

Leitung Martina Göppert

DNorT504 7 x Mi 9:30 bis 11 Uhr / 26.08. bis 02.12.2015

14,- € pro Kind

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Die IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management in Hamburg und Kiel bieten für Führungskräfte, Führungsnachwuchs 2015 folgende Seminare und Weiterbildung an:

Angebote in Hamburg

Persönliche Arbeitsstrategie und Effektivitätsmanagement in Hamburg

„Ich habe keine Zeit“ - dieser allbekannte Stoßseufzer in der Arbeitswelt beschreibt die Situation, in der sich viele Menschen befinden. Sie haben große Arbeitsmengen zu erledigen und stehen unter hohem Arbeitsdruck, so dass die Sorge entsteht, selbst das Wichtige nicht mehr zu schaffen.

Sie werden in diesem Seminar Methoden kennen lernen, die Ihnen mehr Freiraum in Ihrer täglichen Arbeit verschaffen. Diese sollen Sie dabei unterstützen, erfolgreich und gelassen Ihre Aufgaben zu bewältigen.

Termin: 07. bis 08.09.2015
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 290,- €

Feedbackgespräche wirkungsvoll führen

Feedback geben ist eine Basiskompetenz in der Kommunikation von Führungskräften, sei es im täglichen Umgang mit den Mitarbeitern, als auch, gezielt eingesetzt, in Mitarbeitergesprächen, Zielvereinbarungen oder auch Kritikgesprächen. Es ermöglicht Ihnen als Führungskraft, das Selbstbild des Mitarbeiters mit Ihrem Fremdbild abzugleichen und dadurch potentiellen Motivations- und Leistungsverlusten rechtzeitig zu begegnen.

Gut gelingendes Feedback wird als wertschätzend, motivierend und Entwicklungsfördernd erfahren. Gleichzeitig ist es für das Unternehmen ein zentrales Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsergebnisse im Sinne einer lernenden Organisation.

Termin: 11. und 12.09.2015
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 320,- €

Der Erfolgsfaktor: Überzeugende Kommunikation und Gesprächsführung

Die zwischenmenschliche Kommunikation ist und bleibt auch in unserer technisierten Welt eine der entscheidenden Faktoren in der Auseinandersetzung mit Mitarbeitern, Kollegen, Vorgesetzten und Kunden. In den schlanken und schnelllebigen Organisationsstrukturen der heutigen Zeit ist die ausgeprägte Fähigkeit zur zielgerichteten Kommunikation grundlegende Voraussetzung für Erfolg.

Termin: 21. bis 22.09.2015
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 290,- €

Resilienz - Psychische Widerstandsfähigkeit

In der Psychologie wird Resilienz als die Fähigkeit zu innerer Stärke beschrieben. Resiliente Menschen sind in der Lage auf die Anforderungen verschiedener Situationen flexibel zu reagieren. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn der innere und äußere Belastungsdruck steigt. Hierbei geht es auch um die individuelle und systembezogene Kompetenz, sich auf authentische Weise schnell und selbststeuernd an veränderte Anforderungen und Rahmenbedingungen anzupassen. Von Bedeutung ist hierbei auch den Einzelnen, das Team und das gesamte System z.B. durch einen guten Informationsfluss, realistische Ziele und kurze Entscheidungswege widerstandsfähig zu machen.

Termin: 24. bis 25.09.2015
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 290,- €

Nähere Informationen erhalten Sie bei:**IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg**

Stefanie Fäseke

Königstraße 54 - 22767 Hamburg

Fon 040 30620-215; Fax 040 30620-333

E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de; www.ibaf.de

*Angebote in Kiel:***Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz**

Die Anforderungen an Gemeindesekretärinnen und Chefsekretärinnen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Diese Weiterbildung unterstützt Sie dabei, den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen am Arbeitsplatz souverän begegnen zu können. Was macht professionelles Kommunizieren aus? Wie kann ich erfolgreich und effektiv mit meinem Chef zusammenarbeiten? Wie wirke ich auf andere? Was sind meine Stärken und wo möchte ich mich weiterentwickeln? Wie kann ich meinen Chef entlasten und ihn wirkungsvoll unterstützen? Und wie kann ich Projekte und Veranstaltungen noch strukturierter und effizienter planen? Diese und andere Fragen werden in der Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz in systematischer und praxisbezogener Weise bearbeitet. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihr Know-How, ihre Persönlichkeit und ihre Kompetenzen wirkungsvoll einsetzen können und damit ihre Organisation energievoll nach vorne bringen können.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt **12 Tage**, findet im **Kieler Schloss** blockweise statt und startet am **24.02.2016**. Die Kosten betragen **1.960,- €**

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unsere **Informationsmappe** mit einer detaillierten Beschreibung der Weiterbildung zu. Sie können diese bei Frau Krey-Setzer unter manon.krey-setzer@ibaf.de anfordern.

Fortbildung Optimiertes Belegungsmanagement

In Einrichtungen der Sozialwirtschaft wie der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe und auch der Eingliederungshilfe spielen Fragen im Hinblick auf die Auslastung der angebotenen Plätze eine zunehmend wichtige Rolle. Die wirtschaftlichen Folgen einer geringen Auslastung sind mittelfristig nur schwer zu kompensieren. Dabei ist es immer sinnvoller, die Auslastung zu sichern, als Kosten an unzureichende Belegung anzupassen. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie durch ein gut geplantes Belegungsmanagement die Auslastung Ihrer Einrichtung optimieren können.

Termin: 22. bis 23.09.2015
jeweils von 9 bis 16:30 Uhr
Kosten: 290,- €

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Kiel
Frau Manon Krey-Setzer
Kieler Schloss/Burgstraße 324103 Kiel
Fon 0431 64992-10; Fax 0431 64992-18
E-Mail: manon.krey-setzer@ibaf.de; www.ibaf.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Fortbildung der Arbeitsstelle Fundraising 2. Halbjahr 2015

8. Easy-Fundraising-Kurs

Für Ihre Kirchengemeinde, Ihre kirchliche Einrichtung, Ihren Förderverein, Ihre kirchliche Stiftung wollen Sie ein Spendenprojekt initiieren und möchten erfahren, wie Sie langfristig Spender gewinnen, betreuen und Spenden akquirieren?

Im Kurs lernen Sie das 1 x 1 des Fundraising:
Grundlagen, Spender- und Spendenverhalten, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Management und Strategieentwicklung.

Termin: 7.09.- 09.09.2015
Seminarkosten: € 195,00
(inkl. Unterkunft/Vollverpflegung, Lehrgangsordner)
Max. 15 Personen

Ort: Christian Jensen Kolleg
Kirchenstr. 4, 25821 Breklum

Kursleitung: Ulf Compart, Fundraising-Manager (FA)

Anmeldung:
Fundraising@lka.nordkirche.de
Tel. 0431-9797-922

6. Follow-up 10.09.- 11.09.2015

Knigge:

„Die Kunst des Umgangs mit Menschen ... die Kunst, sich bemerkend, geltend, geachtet zu machen, ohne beneidet zu werden; sich nach den Temperamenten, Einsichten und Neigungen der Menschen zu richten, ohne falsch zu sein; sich ungewungen in den Ton jeder Gesellschaft stimmen zu können, ohne weder Eigentümlichkeit des Charakters zu verlieren, noch sich zu niedriger Schmeichelei herabzulassen.“

(Adolf Freiherr Knigge: "Über den Umgang mit Menschen", Einleitung zum Buch)
Referentin: Kristin Koschani-Bongers, Etikette-Trainerin und Coach, www.bongers-konzpet.de

In diesem Follow – up geht es nicht um feste Regeln, do´oder don´t im Fundraising sondern um ein gutes Miteinander von Spendenden und FundraiserInnen. Die Umsetzung erfolgt beim anschließenden Galadinner.

Kosten 150,00 € inkl. 1 Übernachtung, Verpflegung, Tagungsgetränke, Materialien

Ort: Christian Jensen Kolleg

Kirchenstr. 4, 25821 Breklum

Anmeldung:

Fundraising@lka.nordkirche.de

EU-Einsteigerseminare

Die eigenen Arbeitsinhalte auf europäische Programmrichtlinien abstimmen, anfangen in „Projekten zu denken“, aktuelle Thematiken voranbringen, zusätzliche Fördermittel akquirieren: So kann Europa auch in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen Einzug halten.

Themen:

Grundlagen der EU-Förderung, Antragswesen, Projektskizze und Praxisbeispiele.

Zielgruppe: Einzelpersonen, Organisationen aus dem kirchlichen bzw. diakonischen Bereich

Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Termin

6. Kurs 6.11.2015

Zeit: 9.30 Uhr- 17.00 Uhr

Kosten 45,- € inkl. Verpflegung, Tagungsgetränke, Materialien

Ort: Tagungshaus Haus der Kirche „Sibrand Siegert“

Grüner Winkel 10, 18273 Güstrow

Referentinnen: Doris Scheer / Anke Jensen

Leitung Anke Jensen

Anmeldung:

Fundraising@lka.nordkirche.de

3. Ökumenischer Fundraisingtag

„Spender vertrauen-Vertrauenspenden. Die Haltung zählt“

Fundraising: Seminare und Workshops

Termin: **14. November 2015**

Ort: Katholische Akademie

Herrengaben 4, 20459 Hamburg

Themen: Basis –Seminare Fundraising, Fachvorträge

Weitere Information und Anmeldung:

www.oekumenischerfundraisingtag.de

Ihre Arbeitsstelle Strategisches Fundraising
des Landeskirchenamts der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
Dänische Str. 21-35
24103 Kiel
Tel. 0431-9797-922

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel

Niemannsweg 78, 24105 Kiel

<http://www.hermann-ehlers.de>, Tel.-Nr.: 0431 389223, Fax: 0431 389238

- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -

Die Schöpfung

Gesprächsreihe

dienstags, 8., 16., 29. September, 24. November, 8. Dezember 2015

Uhrzeit: jeweils 16:30 bis 18:00 Uhr

Referentin: Pröpstin em. Dr. Monika Schwinge

Besonders angesichts ökologischer Krisen und bioethischer Fragen ist „Schöpfung“ ein aktuelles Thema. Die Rede von der „Bewahrung der Schöpfung“ ist weit verbreitet. Für die Landessynode im September d. J. ist zum Beispiel ein „Klimaschutzgesetz“ der Kirche vorgesehen. Zugleich kreisen die Diskussionen auch immer wieder um das Verhältnis von Naturwissenschaften und Schöpfungsglaube.

In der Gesprächsreihe soll ausgehend vom biblischen Zeugnis herausgearbeitet werden, was der Schöpfungsglaube beinhaltet und bedeutet und welchen Horizont dieser Glaube im Blick auf ethische Grundfragen wie beispielsweise die nach dem Umgang mit der Natur eröffnet.

Eingeladen wird zu den Terminen jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Blasphemie – Häresie – Toleranz

Vortragsabend/Diskussion

Dienstag, 21. September 2015

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Hartmut Rosenau

Morddrohungen und Anschläge auf Karikaturisten in Dänemark, Frankreich und anderswo, verübt zur angeblichen „Ehre Gottes“ - solche Nachrichten aus jüngster Zeit haben wieder eine heftige Diskussion über „Gotteslästerung“ und Toleranz in unserer Gesellschaft ausgelöst.

Wo beginnt Blasphemie? Wie kann man über Rechtgläubigkeit und Abweichung, Orthodoxie und Häresie urteilen? Können Religionen überhaupt tolerant sein und auch satirische Religionskritik dulden? Der Vortrag will diesen Fragen ein Stück weit nachgehen und aus der Perspektive der christlichen Theologie Möglichkeiten und Grenzen „religiöser Toleranz“ aufzeigen.

Prof. Dr. Hartmut Rosenau hat Ev. Theologie, Philosophie und Erziehungswissenschaften studiert und ist Professor für Systematische Theologie mit dem Schwerpunkt Dogmatik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten.

Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de.)

HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: Dr. Monika Schwinge, Pröpstin i.R.

Az.: 4243-0 (R Da)

Studienkurse 4. Quartal 2015 im**Theologischen Studienseminar der VELKD**

Bischof-Meiser-Straße 8, 82049 Pullach im Isartal

Sekretariat: Tel. 089 74485290, info@theologisches-studienseminar.de

Information und Anmeldung über: www.theologisches-studienseminar.de

478. Studienkurs: Di., 06.10.2015, 18 Uhr bis Fr., 16.10.2015, 9 Uhr

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Essen und Trinken – psychologisch, ernährungswissenschaftlich, biblisch, ethisch und liturgisch

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, sagt der Volksmund. Essen und Trinken folgt dem Grundbedürfnis nach Leben. Gleichzeitig schafft es **Gemeinschaft mit anderen Menschen und, im Abendmahl, mit Gott.**

In diesem Studienkurs lesen wir **alt- und neutestamentliche Texte** zum Thema Essen und Trinken, lernen etwas zur Kulturgeschichte der Ernährung in biblischer Zeit, unterhalten uns mit einem Psychologen und einer Ernährungsberaterin, beschäftigen uns mit dem Abendmahl, dem **Menschenrecht auf Nahrung** und verschiedenen **Abendmahlsliturgien**. Nebenbei werden wir bestens von unserem Haus-Koch versorgt, erhalten Tipps für gute Restaurants in München, können das Oktoberfest besuchen und an einem **Kochkurs** teilnehmen.

Zielgruppe: Pfarrfrauen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten, die mit der Abendmahlsverwaltung betraut sind

Leitung: Rektor Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

ReferentInnen: Prof. Dr. Michael Wolter (Lehrstuhl für Neues Testament, Bonn – angefragt), Pfarrer PD Dr. Stefan Heuser (Erlangen), Oberkirchenrätin Christine Jahn (Amt der VELKD, Hannover)

479. Studienkurs: So., 25.10.2015, 18 Uhr bis Mi., 28.10.2015, 13 Uhr

„... kein Bildnis machen“?

Das Bilderverbot in der christlichen und jüdischen Tradition. Zum Themenjahr „Bild und Bibel“

Auf der einen Seite verbieten alttestamentliche Rechtstexte **Gottesbilder**, weswegen viele Jüdinnen und Juden wie reformierte Christinnen und Christen am **Bilderverbot** festhalten. Auf der anderen Seite findet sich in lutherischen, katholischen Kirchen ebenso wie in neueren jüdischen Schulbüchern eine Fülle von bildlichen Darstellungen.

Worum aber geht es in den biblischen Texten wirklich? Welche Relevanz hat das Bilderverbot für die gegenwärtige Theologie und für das **christlich-jüdische Gespräch**? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Studienkurses.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Rabbinerinnen und Rabbiner, Beauftragte für das christlich-jüdische Gespräch, Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

ReferentInnen: Prof. Dr. Micha Brumlik (Frankfurt – angefragt), Prof. Dr. Frank Crüsemann, Prof. Dr. Jürgen Ebach (Bochum – angefragt)

480. Studienkurs: Di., 10.11.2015, 18 Uhr bis Fr., 20.11.2015, 9 Uhr

Tillich für die pastorale Praxis

Studienkurs anlässlich des 50. Todestages von Paul Tillich

Im Jahre 2015 jährt sich der Tod Paul Tillichs (1886 - 1965) zum 50. Mal. Aus diesem Anlass wird in dem Kurs gefragt, welche Impulse **Tillichs Religionsphilosophie und Theologie** für die **gegenwärtige pastorale Praxis** bereithalten. Intensive **Textarbeit** und **Diskussion** mit Tillich-Expertinnen und -Experten werden ergänzt durch **konkretes Erproben:**

Wie klingen Tillichs „Religiöse Reden“ vor dem Hintergrund heutiger Homiletik? Was sagt mir ein Kunstwerk, wenn ich es in der kulturtheologischen Lesart Tillichs betrachte? Ist Tillichs Reformulierung der Glaubenslehre hilfreich für das eigene Reden von Gott?

Womöglich erweist sich Tillichs Denken „auf der Grenze“ zwischen Philosophie und Theologie für ein **zeitgemäßes und lebensnahes Verständnis von Christentum und religiöser Praxis** nach wie vor als wegweisend.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

ReferentInnen: Prof. Dr. Markus Buntfuß (Lehrstuhl für Systematische Theologie, Neuendettelsau), Pfarrer Dr. Martin Fritz (Nürnberg), Prof. Dr. Wilhelm Gräß (Lehrstuhl für Praktische Theologie, Berlin), Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann (Hamburg), Oberkirchenrat Dr. Georg Raatz (Referent für Gemeindepädagogik und Seelsorge im Amt der VELKD, Hannover – angefragt)

Studienkurse der VELKD – 2016

Neu im ephoralen Amt

Chancen und Herausforderungen in Dekanat, Kirchenkreis oder Propstei

481. Studienkurs: Mo., 11.01., 18 Uhr bis Fr., 22.01.2016, 9:15 Uhr

Der Schwerpunkt dieses Einführungskurses liegt auf **theologischen und geistlichen Überlegungen** zum ephoralen Amt, aus denen Konsequenzen für das **Leitungshandeln** gezogen werden. Damit ergänzt dieser Kurs andere EKD-weite Angebote und bietet die Möglichkeit, sich **kollegial auszutauschen** und ein landeskirchenübergreifendes **Netzwerk** zu knüpfen. U.a. werden folgende Themen behandelt:

- meine Leitungssituation
- Ekklesiologische Grundlagen
- Leiten im Geist; Visitation
- Gesundes Führen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konflikte erkennen, steuern und klären

Zielgruppe:

Kirchenleitend Verantwortliche, die 2014 oder 2015 in das ephorale Amt gewählt wurden

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau, Superintendentin Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben (Wolfsburg)

Referenten:

Landesbischof NN; Prof. Dr. Wilfried Härle (Systematische Theologie, Heidelberg), Kirchenrat Andreas Weigelt (Landeskirchenamt, München), Andreas Herrmann (Pastoralpsychologe, München), Oberkirchenrat Dr. Michael Ahme (Personalreferent, Kiel), Oberkirchenrat Christian Frehrking (Referent für juristische Grundsatzfragen und stellv. Leiter des Amtes der VELKD, Hannover) und andere

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

185,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 735,- € für andere

Wozu Gott?

Religion in der Moderne

482. Studienkurs: Mo., 25.01., 18 Uhr bis Fr., 05.02.2016, 9:15 Uhr

Trotz der sogenannten „Wiederkehr der Religion“ in die säkulare Gesellschaft, die manche Soziologen und Philosophen beschreiben, ist die positive Funktion der Religion für die Gesellschaft und die Lebensgestaltung des Einzelnen höchst strittig. Die **Kritiker der Religion** berufen sich auf das vermeintliche Gewalt- und Konfliktpotential des Religiösen oder auf die Unvereinbarkeit des Gottesglaubens mit der naturwissenschaftlich-historisch geschulten Vernunft. Daneben gibt es die schleichende Entfremdung von der Religion, wie sie an der steigenden **Konfessionslosigkeit** in Deutschland sichtbar wird. Im Studienkurs soll diesen Entwicklungen in Lektüre und Diskussion aus religionssoziologischer und -philosophischer Perspektive nachgegangen werden. Wie können **Funktion und Sinn des Gottesglaubens und des religiösen Weltumgangs heute** plausibel gemacht werden und welche Herausforderungen stellen sich der kirchlichen Praxis, zum Beispiel im Dialog mit Konfessionslosen und Kirchenfernen?

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referentin und Referenten:

Dr. Claas Cordemann (Pastor, Referent bei Landesbischof Meister, Hannover), Prof. Dr. rer. soc., Dr. theol. Michael N. Ebertz (Religionssoziologe, Katholische Hochschule Freiburg), Prof. Dr. Volker Gerhardt (Philosoph, HU Berlin), Dr. Horst Gorski (Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD und Leiter des Amtes der VELKD, Hannover), Dorothee Land (PfarrerIn, Projektstelle „Glaubenskurse Ost“ der VELKD, EKM und AMD)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

185,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 735,- € für andere

Update AT

Neues aus dem Alten Testament

483. Studienkurs: Mo., 15.02., 18 Uhr bis Do., 25.02.2016, 9:15 Uhr

In diesem Update-Kurs informieren renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über den Stand der alttestamentlichen Forschung in den Bereichen **Pentateuch, Propheten und Weisheitsschriften**. Dabei beschäftigten wir uns auch mit **neueren hermeneutischen Ansätzen**, die ihren Ausgangspunkt in der Rezeption der Texte nehmen (z. B. Rezeptionsästhetik oder empirische Bibelforschung) und mit der Frage nach dem Verhältnis zwischen dem Alten und dem Neuen Testament bzw. der **Stellung des Alten Testaments in der christlichen Theologie**, wie sie etwa in der Berliner Debatte diskutiert wird.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

Referentin und Referenten:

Prof. Dr. Gerlinde Baumann (Altes Testament, Marburg), Prof. Dr. Erhard Blum (Altes Testament, Tübingen), Prof. Dr. Rainer Kessler (Altes Testament, Marburg), Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau (Altes Testament, Bochum / Pullach)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

170,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 670,- € für andere

Seelsorge lernen und lehren

Kurs für MentorInnen und AnleiterInnen im Vikariat

484. Studienkurs: So., 28.02., 18 Uhr bis Do., 03.03.2016, 9:15 Uhr

Die Seelsorge gehört zu den am stärksten wahrgenommenen Feldern kirchlicher Praxis. Sie wird auch in der Ausbildung zukünftiger Pfarrerinnen und Pfarrer hoch gewichtet. Aber wie lernt und lehrt man Seelsorge? Welche Rolle spielt in der Seelsorgeausbildung die Theologie? Welche verschiedenen **Modelle der Begleitung und Praxisreflexion** gibt es? Im Studienkurs bringen VertreterInnen verschiedener Landeskirchen und Fachrichtungen ihre Erfahrungen in der Seelsorgeausbildung ins Gespräch. Theoretische Arbeit (z. B. zu den **theologischen Grundannahmen der unterschiedlichen Seelsorgekonzeptionen**) und Fall- oder Verbatimberechungen mit unterschiedlichen Methoden ergänzen einander. So können PfarrerInnen, die eine Vikarin oder einen Vikar in der Gemeinde begleiten oder begleiten wollen, ihr **eigenes Seelsorgeverständnis klären** und erarbeiten, wie die **Einübung in seelsorgerliches Handeln** hilfreich gestaltet werden kann.

Zielgruppe:

MentorInnen und AnleiterInnen im Vikariat und solche, die es werden wollen

Leitung:

Studienleiterin Dr. Christina Costanza in Kooperation mit Thilo Auers (Studienleiter, Predigerseminar Nürnberg) und Helga Kamm (Studienleiterin, Predigerseminar Ratzeburg)

Angefragte Referentinnen und Referenten:

DozentIn für Seelsorgelehre (NN), Andreas Kunze-Harper (Pastor, Leiter des Pastoralklinikums im Zentrum für Seelsorge der Ev., 18 Uhr–luth. Landeskirche Hannovers), Ulrike Otto (Pfarrerin für Fort- und Weiterbildung in Seelsorge und Pastoralpsychologische Supervision, Klinische Seelsorgeausbildung Nürnberg) und weitere SeelsorgeausbilderInnen aus verschiedenen Landeskirchen (Näheres siehe Homepage)

Eigenbeteiligung incl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

60,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 260,- € für andere

Die Kunst der Präsentorik**83. Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitung mit fachlichem Bezug zum Seminarthema****485. Studienkurs: So., 03.04., 18 Uhr bis Sa., 09.04.2016, 9:15 Uhr**

Das 83. Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Verwaltungsdienstes wird sich mit „Präsentorik“ beschäftigen. Eingeeübt wird das Verwenden von **Moderationstechnik** wie dem **Moderationskoffer** und **digitalen Hilfsmitteln** ebenso wie das sichere **Auftreten vor Gruppen**.

Eine Einheit stellt das **Meldewesen** in der Bayerischen Landeskirche vor. Thematisiert werden u.a. die Erfahrungen mit dem elektronischen Kirchbuch und der Digitalisierung von Kirchbüchern. Ein Referat präsentiert die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten der EKD.

Die theologische Einheit vermittelt Fertigkeiten für das Planen und Gestalten einer **Andacht**.

Ein Detailprogramm zum Kurs wird den Landeskirchen etwa vier bis fünf Monate vor Kursbeginn zugesandt. Die Zahl der Teilnehmenden ist pro Landeskirche beschränkt. Die Auswahl der Teilnehmenden und die Anmeldung erfolgt grundsätzlich durch die Landeskirchen.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitung mit fachlichem Bezug zum Seminarthema

Leitung: Kirchenamtsrat Hilko Barkhoff (Amt der VELKD, Hannover)

Referentinnen und Referenten:

Studienleiterin Dr. Christina Costanza und weitere Referentinnen und Referenten

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

90,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 390,- € für andere

Kirche ohne Grenzen**Pastoralkolleg D-A-CH****486. Studienkurs: So., 10.04., 18 Uhr bis Fr., 15.04.2016, 9:15 Uhr**

Um das **Wahrnehmen von Grenzen** geht es in diesem ersten Pastoralkolleg für Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Schweiz, aus Österreich und aus Deutschland. Wie alles Endliche ist die sichtbare Kirche **mit Grenzen konfrontiert** – und gleichzeitig verweist sie auf eine zeit- und grenzenlose Gemeinschaft. Auch die vorfindliche

Kirche **überschreitet** immer wieder Grenzen: zwischen einzelnen Kirchengemeinden, zwischen Parochien und Profildgemeinden, im **Gespräch** zwischen verschiedenen christlichen Konfessionen und anderen Religionen, zwischen Kirche und Gesellschaft, zwischen Ländern und Kulturen. Wo sind Grenzen zu respektieren, wo können sie überwunden werden? Was können wir dabei aus den anderen Ländern lernen?

Zielgruppe:

Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Schweiz, aus Österreich und aus Deutschland, beschränkt auf acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Land

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau, Studienleiterin Dr. Christina Costanza, Johanna Uljas-Lutz (Wien), Jacques-Antoine von Allmen (Bern), Dr. Andreas Heieck (Bern)

Referentinnen und Referenten:

Jun., 18 Uhr–Prof. Dr. Maren Bienert (Systematische Theologie, Hildesheim), Prof. Dr. Martin Jäggle (Religionspädagogik, Wien), Dr. Claudia Wustmann (Kirche im Dialog, Rostock), Pastor Tobias Teichen (ICF, München) und andere

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

75,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 325,- € für andere

Körper und Geist**Kurs mit Bewegung und Sport****487. Studienkurs: Mo., 18.04., 18 Uhr bis Fr., 29.04.2016, 9:15 Uhr**

Die neuere Theologie geht ebenso wie die moderne Psychologie und Medizin davon aus: Körper und Geist, das Leibliche und das Seelische sind nicht getrennt voneinander zu sehen, sondern in lebendiger Einheit aufeinander bezogen. Wir erkunden den **Zusammenhang von Leib und Seele** theoretisch – z. B. in Blick auf ganzheitliche Konzeptionen des Menschseins in der christlichen **Anthropologie**, der **Ethik** und der **Medizin** – und praktisch: indem wir unter Anleitung erfahrener Trainerinnen oder Trainer **Geist und Körper in Bewegung bringen und Sport treiben**, angepasst an die individuellen Möglichkeiten der Kursteilnehmenden. So wird die Seminararbeit im Haus begleitet durch Einheiten in Nordic Walking im Isartal und dem Forstenrieder Park und durch Feldenkrais-Übungen; außerdem wird es Gelegenheiten zum Klettern, Schwimmen, Tischtennispielen, Joggen u.ä. und zum Saunabesuch geben. In der Mitte des Kurses gehen wir im Voralpenland wandern.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referentinnen und Referenten:

PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau (Altes Testament, Pullach / Bochum), Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ (Psychiater, Facharzt für Psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker, Psychodramatiker, Hochschule für Philosophie der Jesuiten, München), Prof. Dr. DDR. h.c. Ulrich H. J. Körtner (Systematische Theologie, Wien), Prof. Dr. Ulrich Volp (Kirchengeschichte, Mainz), ReferentIn für Kirche und Sport aus dem Bereich der EKD (NN) und andere (siehe Homepage)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität (dazu ggf. eine Eigenbeteiligung an den Sportangeboten; Näheres siehe Homepage):

185,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 735,- € für andere

Update Theologie**Pastoralkolleg der Propsteien Salzgitter-Lebenstedt und Helmstedt****Studienkurs: Mo., 9.05., 18 Uhr bis Sa., 14.05.2016, 9:15 Uhr**

Ab 2016 bietet das Studienseminar jährlich mehreren Pfarrkonventen ein "Update Theologie" an. In diesem Studienkurs beschäftigen wir uns zunächst mit der eigenen **Einführung oder Ordination** und ihrem theologischen Gehalt. Darauf folgt eine Einheit zu klassischen und aktuellen Perspektiven auf die Frage, **was Kirche ist**. Im Hauptteil der Studienwoche können sich die Teilnehmenden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den Fächern **Altes und Neues Testament**, Systematische Theologie mit **Dogmatik** und **Ethik** sowie **Kirchengeschichte** auf den neuesten Stand bringen lassen. Ein Workshop zum Thema "**Leben in Balance**" und eine **Stadtführung** oder **Kunstführung** in München runden das Programm ab. An den Abenden locken die kulturellen Möglichkeiten Münchens, am letzten Abend feiern die Konvente einen **Abendmahlsgottesdienst** und sind zum **festlichen Buffet** eingeladen.

Zielgruppe: Pfarrkonvent der Propsteien Salzgitter-Lebenstedt und Helmstedt**Leitung:**

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau, Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referentinnen und Referenten:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau, Studienleiterin Dr. Christina Costanza und andere

Coaching in der Kirche**Neue Instrumente der Personalführung und ihre theologische Reflexion. Für die mittlere Führungsebene****488. Studienkurs: Di., 17.05., 18 Uhr bis Sa., 21.05.2016, 9:15 Uhr**

Coaching, Personalentwicklung und Personalberatung - diese drei Begriffe stehen für neue Entwicklungen im Bereich der Personalführung der letzten Jahre. In diesem Kurs haben leitende Geistliche der mittleren Führungsebene die Chance, **Formen des Coachings** kennenzulernen und die Themen **Geist und Macht theologisch** zu reflektieren. Dabei können Sie selbst Coaching erhalten und grundlegende **Techniken** dieses Beratungsansatzes einüben.

Zielgruppe: Ordinierte Kirchenleitende der mittleren und oberen Ebene**Leitung:** Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau**Referentin und Referent:**

Dr. Kathrin Oxen (Leiterin des Zentrums für Predigtkultur in Wittenberg und Coach), Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau (zertifizierter Coach und Arbeitsbewältigungs-Berater)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

60,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 260,- € für andere

Allmacht Gottes**Ist das (noch) zu glauben?****489. Studienkurs: Mo., 30.05., 18 Uhr bis Fr., 03.06.2016, 9:15 Uhr**

Wie ist von Gott zu reden angesichts von Leidenserfahrungen – ist er der Allmächtige, dessen Handeln ich im Augenblick nicht verstehe, der aber alles in allem wirkt? Oder ist er der ohnmächtig Mitleidende? In eindrücklicher Weise hat Hans Jonas versucht, Gott radikal neu zu denken – nicht als Herrn und Lenker der Geschichte, sondern als Immanenten, der sich seiner Macht entäußert hat. Einen

Gott, der allmächtig ist, gibt es für uns nicht, so könnte man schließen. Dem gegenüber stehen solche Entwürfe der theologischen Tradition wie der Martin Luthers, die Gottes Wesen und Wirken als stete Allwirksamkeit entfalten. Wir setzen uns mit Antwortversuchen auf die Allmachtsfrage in Geschichte und Gegenwart auseinander und bedenken sie im Horizont aktueller Herausforderungen, besonders im Kontext der Seelsorge. So nähern wir uns einer persönlichen Antwort auf die Frage: Ist Gott (heute noch) als allmächtig zu glauben und zu begreifen?

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referentinnen:

Prof. Dr. Christine Axt-Piscalar (Systematische Theologie, Göttingen), PD Dr. Rajah Scheepers (Pfarrerinnen und Kirchenhistorikerin, Berlin), Dr. Regina Fritz (Pfarrerinnen und Systemische Beraterin DGSF, Nürnberg)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

60,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 260,- € für andere

Gott feiern!

Liturgie katholisch – evangelisch – ökumenisch

490. Studienkurs: So., 05.06., 18 Uhr–Fr., 10.06.2016, 13.30 Uhr

Dieser Studienkurs für katholische und evangelische Teilnehmerinnen und Teilnehmer bietet die Möglichkeit, die Unterschiede, Gemeinsamkeiten und ökumenischen Möglichkeiten im **Liturgieverständnis** der christlichen Kirchen zu entdecken. Nach einem kulturwissenschaftlichen Zugang zu **Ritualen** befassen wir uns mit den **Grundlagen** der Liturgie aus katholischer und evangelischer Sicht, mit dem **ökumenischen Stundengebet, mit kreativen Formen der Liturgie** und lassen uns vom **Blick eines Regisseurs** auf unsere Gottesdienste anregen. Außerdem besuchen wir eine junge Gemeinde in München und haben Gelegenheit, mit **Kardinal Reinhard Marx** und dem EKD-Ratsvorsitzenden und Landesbischof Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm** ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe:

Evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer, insbesondere Ökumene-Beauftragte, römisch-katholische Pfarrer, Pastoralassistentinnen und -assistenten, Gemeindeferentinnen und -referenten; es stehen je 11 Plätze für die evangelisch-lutherischen und die römisch-katholischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau, OKR Dr. Oliver Schuegraf (Amt der VELKD, Hannover), Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas (Diözesanstelle Ökumene, Generalvikariat Hildesheim), Direktor PD Dr. Burkhard Neumann (Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Paderborn)

Referentinnen und Referenten:

Oberkirchenrätin Christine Jahn (Liturgie, Amt der VELKD Hannover), PD Dr. Achim Budde (Liturgiewissenschaft, Bonn), Christian Lehnert (Liturgiewissenschaftliches Institut, Leipzig), Rouven Costanza (Regisseur, Pullach) und andere

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

75,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 325,- € für andere

Studienreise nach Wien**Evangelisch in der Minderheit****491. Studienkurs: Mi., 29.06., 18 Uhr bis Mi., 06.07.2016, 9:30 Uhr**

Auf dieser Studienreise lernen wir die Minderheitensituation der evangelischen Kirche in Österreich kennen, indem wir verschiedene **Gemeinden und Einrichtungen** in und um Wien besuchen. Dabei werden wir unter anderem mit **Bischof Michael Bünker**, einem Vertreter der **Evangelisch-Theologischen Fakultät** sprechen. Wo liegen **Chancen** und **Schwierigkeiten** der Kirche in Österreich? Wie werden die Kontakte zur katholischen Kirche wahrgenommen? Was können wir mit dem Blick auf die Kirchen in Österreich und Deutschland wechselseitig **lernen**?

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

Referentinnen und Referenten:

Bischof Michael Bünker und andere Gesprächspartner

Kosten:

Die Übernachtungskosten inkl. Frühstück in einer einfachen, zentral gelegenen Hotel-Pension betragen ca. 413,- €. Hinzu kommen Verpflegung und Eintrittsgelder sowie die Kosten für die selbst organisierte Fahrt nach Wien und zurück.

Hoch und heilig**Familienkurs auf der Berghütte****492. Studienkurs: Sa., 23.07., 17 Uhr bis Mi., 27.07.2016, 9 Uhr**

Berge sind im Christentum, aber auch in anderen Religionen **Orte der Gottesbegegnung**, Orte, die als heilig erlebt werden. Wir verbringen als Pfarrfamilien Zeit in einem **Selbstversorgerhaus** in den Alpen oder Voralpen, gehen wandern, spielen am Bergbach, **erleben die Berge am Tag und in der Nacht**. Zwischendurch gibt es Berg-Geschichten aus Bibel und Literatur sowie Berg-Gespräche und kreative Betätigung – für die Kinder und für die Erwachsenen. Abends kochen wir zusammen unter Anleitung des Studienseminarkochs.

Geeignet für Familien mit Kindern ab vier Jahren. Es sollten Trekking- oder Wanderschuhe, Regenkleidung und ggf. Hüttenschlafsäcke mitgebracht werden (nähere Informationen auf der Homepage).

Zielgruppe:

Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren Kindern und ggf. ihren Partnerinnen oder Partnern

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referentin und Referenten:

Prof. Dr. Katharina Heyden (Universität Bern), Carsten Heyden (Jugendarbeiter Reformierte Kirchengemeinde Aeschi-Krattigen), Daniel Nickel (Koch, Theologisches Studienseminar Pullach)

Eigenbeteiligung inkl. einfacher Unterkunft auf der Hütte und Verpflegung in Bio-Qualität:

Die Eigenbeteiligung beträgt 15,- € p.P. und Nacht, dazu kommen ggf. Kosten für Seilbahnnutzung oder eine Mahlzeit auswärts.

„Wie es weitergeht, erfahren Sie nächste Woche...“

Predigen in Serie

493. Studienkurs: Di., 4.10., 18 Uhr bis Mi., 12.10.2016, 13:30 Uhr

Ob zehn Gebote, Vaterunser, Markusevangelium, Lieder von Grönemeyer, Filme wie Chocolat, Bilder von Marc Chagall oder Gedichte von Hilde Domin – neben der Perikopenreihe gibt es viele spannende Ausgangspunkte für Predigtreihen, die große Bögen schlagen, **theologische Themen** von Woche zu Woche vertiefen, **Gegenwarts-Kultur** in die Kirche holen oder **außerhalb der Kirche** stattfinden. In diesem Studienkurs soll es darum gehen, **Predigtreihen** zu untersuchen, die an anderen Orten Zuspruch erfahren haben, eigene Predigtreihen zu konzipieren und dafür Predigten zu schreiben.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

Referent und Referentin:

Prof. Dr. Schmidt-Rost (Praktische Theologie, Bonn), Pfarrerin Anja Siebert (Trägerin des Predigtpreises 2010, Berlin)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

140,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 540,- € für andere

Anstellung und Amt

Predigen in Serie

493. Studienkurs: Di., 4.10., 18 Uhr bis Mi., 12.10.2016, 13:30 Uhr

Ob zehn Gebote, Vaterunser, Markusevangelium, Lieder von Grönemeyer, Filme wie Chocolat, Bilder von Marc Chagall oder Gedichte von Hilde Domin – neben der Perikopenreihe gibt es viele spannende Ausgangspunkte für Predigtreihen, die große Bögen schlagen, **theologische Themen** von Woche zu Woche vertiefen, **Gegenwarts-Kultur** in die Kirche holen oder **außerhalb der Kirche** stattfinden. In diesem Studienkurs soll es darum gehen, **Predigtreihen** zu untersuchen, die an anderen Orten Zuspruch erfahren haben, eigene Predigtreihen zu konzipieren und dafür Predigten zu schreiben.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

Referent und Referentin:

Prof. Dr. Schmidt-Rost (Praktische Theologie, Bonn), Pfarrerin Anja Siebert (Trägerin des Predigtpreises 2010, Berlin)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

140,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 540,- € für andere

Heilige Texte

Schriftauslegung heute

495. Studienkurs: Mo., 24.10., 18 Uhr bis Mi., 02.11.2016, 9:15 Uhr

Die Heilige Schrift wird von den Reformatoren als „alleiniger Maßstab und Richtschnur des Glaubens“ verstanden. Was das **Schriftprinzip** für die religiöse Rede in der Gegenwart bedeutet, fragen wir in diesem Kurs. Wie ist die Bibel zum „heiligen Text“ geworden, worin kann die innere Einheit des **biblischen Kanons** gesehen werden, und was bedeutet die **historische Kritik** für den Umgang mit heiligen Texten? Was heißt es in der alltäglichen **Auslegungspraxis**, einen Text als „heilig“ zu begreifen? Und was ist heute „**schriftgemäß**“ – in meiner persönlichen Glaubenspraxis und Theologie, in der Predigt, in den ethischen Debatten der

Gegenwart? In Annäherung auf mögliche Antworten beschäftigen wir uns mit verschiedenen Prinzipien und Methoden der Schriftauslegung in Geschichte und Gegenwart und nehmen im **Gespräch mit jüdischen und muslimischen Glaubensvertreterinnen und -vertretern** deren Umgang mit heiligen Texten wahr.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Katharina Heyden (Universität Bern), Prof. Dr. Friederike Nüssel (Systematische Theologie, Heidelberg), Kathrin Oxen (Leiterin des Zentrums für evangelische Predigtkultur, Wittenberg), Prof. Dr. Jens Schröter (Neues Testament, Berlin), VertreterInnen der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und des Münchner Forum für Islam

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

155,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 605,- € für andere

Raum für den Geist

Eine Gemeinde-Werkstatt für Ehren- und Hauptamtliche

496. Studienkurs: Mo., 14.11., 18 Uhr bis Fr., 18.11.2016, 9:15 Uhr

Wie können wir in Sitzungen und Beratungen **mit dem Wirken des Geistes Gottes rechnen** und ihm Raum lassen? Wie können wir uns mit den **Quellen** unseres christlichen Lebens verbinden und unser Nachdenken gemeinsam vertiefen? Diesen und anderen Fragen gehen wir im Studienkurs nach. Im Leitungsteam bereiten wir Vortragsimpulse, unterschiedliche methodische Schritte und geistliche Übungselemente vor, die wir mit den Teilnehmenden gemeinsam erfahren, **theologisch reflektieren** und auswerten. Dies soll helfen, den Horizont für den Weg mit den je eigenen Fragestellungen aufzureißen und im Miteinander weiterzuentwickeln. Ein Kurs, der **Körper, Seele und Geist** einbezieht.

Zielgruppe: Ehren- und Hauptamtliche in Leitungsverantwortung

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

Referentin und Referent:

PfarrerIn Isabel Hartmann (Gemeindekolleg der VELKD, Neudietendorf), Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

60,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 260,- € für andere

Sehnsucht, Freiheit, Einsamkeit

Die Stadt im Film und die Theologie der Stadt

497. Studienkurs: Mo., 21.11., 18 Uhr bis Sa., 26.11.2016, 9:15 Uhr

„Der Himmel über Berlin“, „City of God“, „Metropolis“ – **Filme, in denen das Leben in der Stadt ins Bild** gesetzt wird und damit all die Ambivalenzen, die das Leben in Städten ausmachen. Für die einen **Sehnsuchtsorte, Orte der Freiheit**, an denen ich sein kann, wie ich bin, und in denen ich stets unterwegs bin zu neuen Möglichkeiten. Für die anderen **Orte der Einsamkeit**, an denen sich niemand darum kümmert, wie ich lebe, und wo die unzähligen Möglichkeiten des Daseins vor allem zu sozialen Spaltungen führen. Das Stadt als besonderer Lebenskontext ist auch eine Herausforderung für Theologie und Kirche – als Ort religiöser Auf- und Umbrüche; als Ort, der Glaubens- und Gemeinschaftsleben prägt; als Ort, an dem sich angesichts der Vielzahl von Lebensentwürfen die Frage nach dem Sinn besonders eindringlich stellt. Wir nähern uns einer Theologie der Stadt, indem wir **Filme auf die**

religiösen Signaturen des Stadtlebens hin analysieren und über die **Herausforderungen kirchlicher Arbeit in der Stadt** nachdenken.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referentin und Referent:

PD Dr. Inge Kirsner (Hochschulpfarrerin in Ludwigsburg), Dr. Christopher Zarnow (stellvertretender Superintendent des Kirchenkreises Berlin-Schöneberg und Leiter der Arbeitsstelle „Theologie der Stadt“)

Eigenbeteiligung inkl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität:

75,- € für Teilnehmende aus den VELKD-Kirchen, 325,- € für andere

Theologisches Studienseminar der VELKD

Bischof-Meiser-Str. 6, 82049 Pullach

Telefon 089 74485290

info@theologisches-studienseminar.de

www.theologisches-studienseminar.de

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

III. VERSCHIEDENES

IV. ANLAGEN

Entschließung der Konferenz der Datenschutzbeauftragten in der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Thema Cloud Computing

Die Konferenz der Datenschutzbeauftragten in der EKD hat die nachfolgende Entschließung zum Thema Cloud Computing verabschiedet. Die Entschließung soll allen Verantwortlichen in Kirche und Diakonie als Entscheidungshilfe dienen bei der Frage, ob ein Cloud-Dienst den datenschutzrechtlichen Anforderungen im Bereich der evangelischen Kirche genügt.

Entschließung der Konferenz der Datenschutzbeauftragten in der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Thema Cloud Computing vom 1. Juli 2015

1. Cloud Computing von personenbezogenen Daten ist möglich, wenn der kirchliche Datenschutz beachtet wird.

Auch im kirchlichen Bereich werden immer häufiger technische Lösungen in einer Cloud angestrebt. Die Cloud (zu Deutsch: Wolke) steht in der Informatik immer für eine „ferne und undurchsichtige“ Rechnerlandschaft. Unter Cloud Computing verstehen wir daher die Datenverarbeitung in solch einer Rechnerlandschaft. Diese Rechnerlandschaften werden in der Regel automatisiert bedarfsgerecht angepasst, um so größere oder auch geringere Verarbeitungskapazitäten zu erlangen. Die Spannweite der im Rahmen des Cloud Computings angebotenen Dienstleistungen umfasst insbesondere Infrastrukturen (z.B. Rechenleistung, Speicherplatz), Plattformen und Software.

Wenn man das Thema Cloud Computing unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten betrachtet, gibt es mehrere grundsätzliche Aspekte, die im kirchlichen Bereich beachtet werden müssen:

- Sofern der Cloud-Anwender eine kirchliche Stelle im Bereich verfasster Kirche oder im Bereich der Diakonie ist, kommt das Datenschutzgesetz der EKD (DSG-EKD) zur Anwendung. Das im staatlichen Bereich geltende Bundesdatenschutzgesetz gilt nicht im kirchlichen Bereich. In den meisten Landeskirchen gibt es darüber hinaus Durchführungsbestimmungen oder ergänzende Bestimmungen zum DSG-EKD. Welche weiteren kirchlichen oder sonstigen datenschutzrechtlichen Regelungen zur Anwendung kommen, muss im Einzelfall geprüft werden.
- Das Thema Cloud Computing ist unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten dann relevant, wenn personenbezogene Daten in der Cloud gespeichert werden. Gemäß § 2 Absatz 1 DSG-EKD sind personenbezogene Daten Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbaren natürlichen Person.
- Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten sind auch in der Cloud nur zulässig, wenn das DSG-EKD oder eine andere Rechtsvorschrift sie erlaubt oder anordnet oder soweit die betroffene Person eingewilligt hat (§ 3 DSG-EKD).

- Bei Cloud Computing handelt es sich datenschutzrechtlich um eine Auftragsdatenverarbeitung (ADV) gemäß § 11 DSGVO. Die gesetzlichen Vorgaben zur Auftragsdatenverarbeitung sind deswegen auch beim Cloud Computing einzuhalten.
- Die besonderen Vorschriften für Daten, die dem Berufsgeheimnis nach § 203 StGB unterliegen, sind zu berücksichtigen.

2. Die kirchliche Stelle, die das Cloud Computing von personenbezogenen Daten einsetzt, schließt mit dem Cloud-Anbieter einen schriftlichen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung auf der Grundlage des DSGVO ab.

Beim Cloud Computing von personenbezogenen Daten gelten die Bestimmungen nach § 11 DSGVO. Dabei muss zwischen der kirchlichen Stelle und dem Cloud-Anbieter ein schriftlicher Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (ADV-Vertrag) abgeschlossen werden, der die Anforderungen aus § 11 Absatz 3 Nr. 1 bis 10 DSGVO genannten Punkten enthält. Der Cloud-Anwender als Auftraggeber bleibt verantwortliche Stelle. So machen Betroffene ihre Rechte weiterhin gegenüber dem Auftraggeber geltend.

Der Cloud-Anbieter als Auftragnehmer muss sorgfältig ausgewählt werden. Wichtige Kriterien sind dabei die von ihm getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen. Deshalb ist die kirchliche Stelle als Auftraggeber verpflichtet, sich vor Beginn der ADV und danach regelmäßig von den technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragnehmers zu überzeugen und dies auch zu dokumentieren. Alternativ kann der Nachweis der Umsetzung dieser Maßnahmen auch durch Vorlage eines aktuellen Testats, von Berichten oder Berichtsauszügen unabhängiger Instanzen (z.B. Wirtschaftsprüfer, Revision, Datenschutzbeauftragter, IT-Sicherheitsabteilung, Datenschutzauditoren, Qualitätsauditoren) oder einer geeigneten Zertifizierung durch IT-Sicherheits- oder Datenschutzaudits (z.B. nach BSI-Grundschutz, TCDP) erbracht werden.

Der Cloud-Anwender muss außerdem im Vertrag sicherstellen, dass ein nicht kirchlicher Cloud-Anbieter die kirchlichen Datenschutzbestimmungen - das sind nicht nur die Bestimmungen des DSGVO, sondern beispielsweise auch Verordnungen der Landeskirchen oder Dienstvereinbarungen - beachtet und sich der Kontrolle kirchlicher Datenschutzbeauftragter unterwirft.

3. Cloud Computing von personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union ist verboten.

Gemäß § 11 Absatz 2 Satz 1 DSGVO dürfen personenbezogene Daten nur innerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union erhoben, verarbeitet oder genutzt werden. Ausnahmen können durch die Evangelische Kirche von Deutschland gemäß § 11 Absatz 2 Satz 2 DSGVO zugelassen werden, wenn die Staaten ein dem DSGVO angemessenes Datenschutzniveau nachgewiesen haben. Da bisher keine Ausnahmen durch die Evangelische Kirche in Deutschland definiert wurden, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Nutzung von Cloud-Diensten für personenbezogene Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union verboten.

4. Cloud Computing von unverschlüsselten personenbezogenen Daten innerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ist zulässig, wenn der Cloud-Anbieter sicherstellen kann, dass die personenbezogenen Daten nicht an Institutionen außerhalb der Europäischen Union übermittelt werden.

Das Datenschutzniveau in Ländern außerhalb der Europäischen Union entspricht in weiten Teilen nicht den europäischen Standards. Deshalb wurde bei der Novellierung des DSGVO eine Bestimmung aufgenommen, die die Datenverarbeitung im Auftrag nur innerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union erlaubt (§ 11 Absatz 2 DSGVO).

Vor diesem Hintergrund bieten viele ausländische, insbesondere US-amerikanische Unternehmen, für ihre Cloud-Dienste die Möglichkeit an, die Daten auf Servern in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union verarbeiten zu lassen. Dennoch ist die Inanspruchnahme von ausländischen Cloud-Anbietern, die ihre Daten auf Servern in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union verarbeiten lassen, aufgrund der momentan ungeklärten rechtlichen Situation problematisch.

Selbst wenn die Datenverarbeitung in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union erfolgt, ist damit noch nicht gewährleistet, dass die Daten auch dort bleiben. Insbesondere US-Unternehmen müssen ihren Sicherheitsbehörden (FBI, NSA, CIA) nach US-amerikanischem Recht (z.B. Patriot Act) auch dann Zugang zu Kundendaten gewähren, wenn diese auf Servern im Ausland gespeichert sind. Dies haben in der Vergangenheit mehrere US-Bundesgerichte bestätigt. Aufgrund dieser Situation können Unternehmen wie Microsoft, Google oder Amazon derzeit nicht ausschließen, dass US-Sicherheitsbehörden Zugriff auf die auf ihren europäischen Servern gespeicherten Kundendaten erhalten.

Darüber hinaus ist bisher ungeklärt, welche Konsequenzen es hat, dass im Rahmen der Administration der Cloud (z.B. Einspielen von Updates, Problembeseitigung) Personen außerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union Zugriff auf die personenbezogenen Daten des Cloud-Anwenders haben.

Gerade deswegen ist die Nutzung von Cloud-Diensten eines US-amerikanischen Unternehmens auf europäischen Servern nur dann datenschutzrechtlich vertretbar, wenn gewährleistet ist, dass

- alle personenbezogenen Daten verschlüsselt an die Server in der Cloud übertragen werden,
- dort auch nur verschlüsselt gespeichert werden,
- die Schlüssel ausschließlich beim Cloud-Anwender gespeichert werden und
- die verwendeten Schlüssel dem Stand der Technik entsprechende Sicherheit gewährleisten,

so dass weder die US-Unternehmen noch die US-Sicherheitsbehörden eine Möglichkeit zur Entschlüsselung der Daten haben.

5. Die kirchliche Stelle, die das Cloud Computing von personenbezogenen Daten einsetzt, trägt zu jeder Zeit die volle Verantwortung für die personenbezogenen Daten.

Auch wenn die kirchliche Stelle beim Cloud Computing die personenbezogenen Daten nicht selbst verarbeitet, bleibt sie die für die Einhaltung des Datenschutzes verantwortliche Stelle. Daher machen die betroffenen Personen ihre Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten ihr gegenüber geltend. Auch eventuelle Schadensersatzansprüche nach § 8 DSGVO werden ihr gegenüber geltend gemacht.

Eine kirchliche Stelle, die Cloud Computing betreibt, ist auch dann vollumfänglich zum Schadensersatz nach § 8 DSGVO verpflichtet, wenn die den Schaden verursachende und nach den Vorschriften dieses Kirchengesetzes oder nach anderen kirchlichen Vorschriften über den Datenschutz unzulässige oder unrichtige automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten vom Cloud-Anbieter verursacht wurde. Eben deshalb ist für den Auftraggeber die sorgfältige Auswahl des Cloud-Dienstleisters und der Abschluss eines ADV-Vertrags von entscheidender Bedeutung (siehe auch Abschnitt 2): Im ADV-Vertrag muss der Cloud-Anbieter zusichern, dass er für den Fall, dass ihm die unrichtige oder unzulässige automatisierte Verarbeitung anzulasten ist, die kirchliche Stelle von Schadensersatzansprüchen freistellt.

6. Besondere Arten personenbezogener Daten müssen in der Cloud verschlüsselt abgespeichert werden.

Besondere Arten personenbezogener Daten sind nach § 2 Absatz 11 DSGVO „Angaben über rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse und weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben. Dazu gehört nicht die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder sonstigen Religionsgemeinschaft“.

Solche Daten unterliegen einem höheren Schutzbedarf als sonstige personenbezogene Daten und dürfen deswegen aufgrund ihrer besonderen Sensibilität nur verschlüsselt auf Cloud-Dienste übertragen und darin gespeichert werden. Dies bedeutet, dass die Daten verschlüsselt werden, bevor sie auf die Server des Cloud-Anbieters übertragen werden. Die hierfür verwendeten Schlüssel dürfen dem Cloud-Anbieter nicht bekannt sein und müssen eine dem Stand der Technik entsprechende Sicherheit gewährleisten.

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an den

Datenschutzbeauftragten der Nordkirche

Büro in Demmin:

Baustraße 34

17109 Demmin

Tel.: (03998) 2598478

E-Mail: peter.loeper@dsb.nordkirche.de

Büro in Kiel:

Dänische Str. 21-35

24103 Kiel

Tel.: (0431) 9797-671

E-Mail: joerg.petersen@dsb.nordkirche.de

